

muntermacher

Die Zeitung der Marktgemeinde Moosburg



*Es liegt in unserer Hand
Wie der Klimawandel unsere
Lebenswelt verändert, und wie wir
damit umgehen*





Mein Blick auf Moosburg

„Die Natur malt einzigartige Bilder. Rund um die Moosburger Teiche hat der Winter besonders schöne Formen angenommen.“ Fotografiert von Fotokünstler Karlheinz Fessl.

Auch für die kommende Ausgabe suchen wir wieder nach Ihrem persönlichen Fotobeitrag zum Thema „**Mein ganz spezieller Blick auf Moosburg**“. Infos und Teilnahmebedingungen auf Seite 27.



„Qualität ist unser Anspruch und wird auf allen Ebenen zu Ihrem Vorteil gelebt. Qualität ist das Um und Auf, um bestes Service bieten zu können.

Dafür stehen meine Mitarbeiter und ich.“

Liebe Moosburgerinnen und Moosburger, werte Leserinnen und Leser,

2017 war für uns ein ganz besonderes Jahr. Gründe gibt es viele! Für das Projekt „Mustergemeinde 2.0“ haben wir vom Bundeskanzleramt den Österreichischen Verwaltungspreis bekommen. Und die Initiative „100 Tage – 100 Dächer“ wurde mit dem Energy Globe Award ausgezeichnet. Außerdem wurden wir bei der Blumenolympiade zur schönsten Marktgemeinde Kärntens gekürt. Bundesminister DI Andrä Rupprechter hat uns die Auszeichnung „Holzfreundlichste Gemeinde Kärntens“ überreicht. Und von Bundesministerin Dr. Sophie Karmasin haben wir – als erste österreichische Gemeinde – das 5. Zertifikat „Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde“ erhalten. Auf all diese Auszeichnungen können wir mehr als stolz sein.

Das alles ist aber nur möglich, wenn gut gearbeitet wird und die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt gestellt werden. Qualität ist eine Frage der Haltung und zieht sich durch all unser Handeln und Tun. Wir wollen unseren Bürgerinnen und Bürgern hochwertige Angebote bieten – ob im Gesundheits- und Sozialbereich, bei der Wasserversorgung oder aktuell bei der Schneeräumung. Dass das auch national und international anerkannt wird, freut uns natürlich besonders.

Auch die Veranstaltungen, die in Moosburg stattfinden, haben mittlerweile hohe Bekanntheit erlangt: Das Arnulfsfest, das heuer erstmals rund ums Schloss stattgefunden hat, das von Sementainment perfekt organisierte Konzert mit Rainhard Fendrich oder der Traditionstag des Jägerbataillons 25 sind Beweise, dass Qualität sich immer durchsetzt. Damit wir auch weiterhin voneinander lernen und am neuesten Stand bleiben, legen wir wir großen Wert auf die Zusammenarbeit mit Partnern: Fachhochschulen, Nachbargemeinden und diverse Zukunftsorte tragen zu einer zukunftsorientierten Weiterentwicklung bei.

Für 2018 stehen wichtige Projekte an, wie etwa der Ausbau des Breitbands mit A1, die Ortskernentwicklung, die Umsetzung des Mobilitätsmasterplans und die Weiterentwicklung des Bildungscampus Moosburg. Ein lebenswichtiges Thema der Zukunft ist vor allem der Umgang mit unserer Umwelt, mit den Rohstoffen, mit den Energieressourcen. Mit unserem Projekt e5 sind wir auf dem richtigen Weg. Aus diesem Grund haben wir die Coverstory in diesem muntermacher genau diesem Thema gewidmet.

Wir leben in einer wunderbaren und sicheren Gemeinde. Und damit das so bleibt, werden wir auch 2018 mit höchster Qualität für Sie arbeiten. Für das vergangene Jahr möchte ich mich bei allen Moosburgerinnen und Moosburgern für die wunderbare Zusammenarbeit, für die vielen netten Begegnungen und wertvollen Gespräche bedanken. Danke auch dem Gemeinderat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen Freunden und Partnern, die dazu beigetragen haben, dass wir das Jahr 2017 erfolgreich abschließen konnten!

Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Advent, ein schönes Weihnachtsfest und ein Prosit 2018!

*Herzlichst
LAbg. Herbert Gaggl
Bürgermeister*



Augenweiden und ausgezeichnete Rekordzahlen

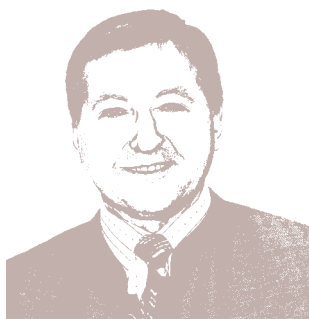
Es waren ein Traumsommer und ein Traumherbst für den Tourismus. Die Nächtigungs-zahlen sind gestiegen, und das liegt nicht nur an unserer intakten Natur und Kultur, sondern auch an den vielen Menschen, die mit Liebe den Beruf „Gastgeber“ ausüben. Aber auch die Sicherheit in unserem Lande spielt bei den Buchungsfaktoren eine große Rolle. Davon profitiert die Bevölkerung durch Arbeitsplatzsicherung und entsprechende Investi-tionen in den Betrieben. Das heißt, Handwerksbetriebe haben viel zu tun.

Die lokale Kraft treibt viele Blüten: Auch die regionalen Spezialitäten wie etwa Obst, Gemüse, Fisch, Fleisch und Milchprodukte von unseren Bauern sind gefragter denn je! Ein Glück, dass wir all diese Lebensmittel direkt vor Ort bei den Bauern unseres Vertrauens kaufen können.

Gewächstechnisch geht es auch beim nächsten Punkt zu: Die Blumenpracht im Gemein-degebiet war auch heuer wieder eine Augenweide – ob blühende Balkone an Mehrfam-ilienhäusern, auf Bauernhöfen, beim Kindergarten oder an den Steinmauern entlang der Gemeindestraßen. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben und Moosburg zum Blühen gebracht haben.

Als Sozialreferentin ist es mir wichtig, dass die Menschen, die keine Fahrgelegenheit haben, jeweils den letzten Samstag im Monat mit dem Gemeindebus nach Feldkirchen zur „Tafel“ kommen und günstige Lebensmittel kaufen können. Und mit dem Projekt „De-menzfreundliche Gemeinde“ verfolgen wir die Sensibilisierung der Bevölkerung durch Information und Wissensvermittlung, damit wir alle gut alt werden können. Besonders freut es mich, dass wir zu den „Familien- und Kinderfreundlichsten Gemeinden Öster-reichs“ zählen und für unsere familienfreundlichen Maßnahmen Ende Oktober vom Bun-desministerium ausgezeichnet wurden.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes Neues Jahr,
Ihre Hermine Kogler, 1. Vizebürgermeisterin



Begegnungen in freundschaftlicher Atmosphäre

In meiner Funktion als Kultur- und Sportreferent konnte ich bereits sehr viele Veranstal-tungen unserer Betriebe und Vereine besuchen. Es ist wirklich großartig, dass es so viele Menschen in Moosburg gibt, die sich für die Allgemeinheit einsetzen! Ihnen allen möchte ich für Ihren Einsatz ein großes Dankeschön aussprechen – vor allem jenen, die in der Gastronomie und bei Vereinen arbeiten und so gesellschaftliches Leben möglich machen.

Ein besonderer Glückwunsch und Dank gilt dem Blasorchester der Marktgemeinde Moosburg, das im November sein 50-jähriges Bestandsjubiläum mit einem großen Fest feierte. Ich bedanke mich sehr herzlich bei Obfrau Alexandra Schrall, bei Kapellmeister Martin Schrall und bei allen Musikerinnen und Musikern für ihren Einsatz. Besonders freut es mich aber, dass so viele junge Musiker beim Orchester mitmachen und mit Begeis-terung ihre Instrumente spielen. Das zeugt davon, dass die Nachwuchsarbeit funktioniert und der Teamgeist im Orchester stimmt!

Ich wünsche Ihnen eine schöne Advent- und Weihnachtszeit!
Herzliche Grüße
Ihr Eckart Schwarzfurtner, 2. Vizebürgermeister



Vorfreude auf die nächsten Markttage

Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu. Es war ein Jahr harter Arbeit, voller lustigen Begegnungen, toller Veranstaltungen, aber auch heißer Diskussionen. Als Marktreferent freut es mich sehr, dass der Moosburger Bauern- und Regionalmarktverein die Agenden zur Durchführung des Marktes übernommen hat. Dem gesamten Team um Peter Lautemann möchte ich meinen Dank dafür aussprechen. Als Referent werde ich, soweit es mir möglich sein wird, das Projekt auch weiterhin unterstützen. Ich freue mich schon auf die nächsten Markttage. Setzt den eingeschlagenen erfolgreichen Weg weiter fort! Weihnachten steht vor der Tür. Die Zeit der Besinnung, des Nachdenkens, aber auch des Aufbruchs. Freuen wir uns auf wundervolle Tage im Kreise der Familie. Genießen wir das Zusammensein! Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes Fest und vor allem Zeit und Gesundheit. Mögen all Eure Wünsche in Erfüllung gehen!

*Ihr Georg Malle,
Mitglied des Gemeindevorstandes*



Anregungen für die Zukunft

Ein langes und arbeitsreiches Jahr neigt sich langsam dem Ende. Nun ist es an der Zeit, mich bei allen Moosburgerinnen und Moosburger für das Vertrauen zu bedanken, das Ihr mir und meinem Team entgegengebracht habt. Gemeinsam sehen wir mit erhobenem Haupt der Zukunft entgegen – mit all den Veränderungen, die auf uns zukommen werden. Es sind zwei Jahre vergangen, doch was geschah mit der Förderung für die Gestaltung des Kreisverkehrs in der Gemeinde Moosburg? Wir durften bei diversen Veranstaltungen nette Gespräche mit unseren GemeindebürgerInnen führen und verschiedene Anregungen für die Zukunft entgegennehmen, für die ich mich und mein Team mit voller Kraft einsetzen werde. Die Kostensteigerung für die Entsorgung des Abfalls vom Friedhof ist aufgrund von nicht sachgemäßer Ablagerung enorm gestiegen, weshalb eine Anpassung der Gebühren unumgänglich wurde. Schon steht Weihnachten vor der Tür. Mein Team und ich wünschen allen MoosburgerInnen einen besinnlichen Advent und ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein Prosit 2018!

*Gerhard Vidounig,
Mitglied des Gemeindevorstandes*



Ziemlich sportliche Entscheidungen

Im Auftrag des Schulgemeindevorstandes und der Marktgemeinde Moosburg wurde heuer ein Architektur-Wettbewerb zur Planung eines neuen Turnsaals ausgeschrieben, der in den Bildungscampus integriert werden soll. Im Oktober wurden die Jurymitglieder eingeladen, und ich durfte ebenfalls als Sachpreisrichter teilnehmen. Bei rund 20 Bewerbern war es für mich persönlich eine Freude und gleichzeitig eine Herausforderung mitzuzentscheiden, welches Modell umgesetzt werden soll. Das Siegermodell zeigt den Turnsaal mit integrierter Mensa. Nun liegt es am Schulgemeindevorstand und der Gemeinde, das Projekt politisch umzusetzen und finanziell auf Schiene zu bringen. Als Feuerwehrreferent möchte ich Herrn OBI Alexander Schwarzfurtner herzlich zur Wahl des Kommandanten in der FF Bärndorf gratulieren und ebenso Herrn OBI Martin Klatzer, der zum stellvertretenden Gemeindefeuerwehr-Kommandanten gewählt wurde. Ich wünsche beiden viel Erfolg und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. Abschließend wünsche ich allen BürgerInnen eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreis Ihrer Liebsten und einen guten Rutsch ins Jahr 2018!

*Herzlichst, Ihr GV Bernhard Gräßl
Mitglied des Gemeindevorstandes*



Der Klimawandel verändert unsere Lebenswelt

Wir Menschen tragen zu einer rasanten Erderwärmung bei, und zwar über den Ausstoß von Treibhausgasen. Schon heute, bei im Schnitt knapp 1°C Erwärmung weltweit, sind die Auswirkungen deutlich spürbar. In Österreich ist die Temperatur seit 1880 sogar um nahezu 2°C gestiegen. Praktisch alle Lebens- und Wirtschaftsbereiche sind davon betroffen.

NORBERT PICHLER hat recherchiert und zusammengefasst

Am 4. November 2016 ist das Pariser Klimaschutzabkommen in Kraft getreten. Kern des Abkommens ist es, den weltweiten Temperaturanstieg auf deutlich unter 2°C zu begrenzen. Bei einer globalen Erwärmung von zwei Grad Celsius werden dramatische Folgen für das ökologische Gleichgewicht der Erde erwartet. Das Schmelzen des Grönlandeises und der dadurch verursachte Meeresspiegelanstieg würden weltweit eine Milliarde Menschen direkt betreffen, alle anderen indirekt. Aber auch Artensterben, extreme Unwetter und Dürren wären Folgen des Temperaturanstieges. Auch kritische „Kipppunkte“ werden dann überschritten. Folglich könnten große Ökosysteme wie der Amazonasregenwald verschwinden und Permafrostböden auftauen. Und das wiederum wirkt sich auf das globale Klima aus.

Fossile Energieträger befeuern Klimawandel

Fossile Energieträger sind maßgeblich für den Ausstoß von Treibhausgasen verantwortlich. Nehmen wir die Ziele des Weltklimaschutzvertrags ernst, bedeutet das den kompletten Ausstieg aus Öl, Gas und Kohle bis Mitte dieses Jahrhunderts – vom Wohnen und Verkehr über die industrielle Produktion bis hin zur Landwirtschaft.

Österreich hinkt den Klimazielen hinterher

Im Vergleich zum gesamten EU-Raum, wo seit den 1990-er Jahren die Emissionen im Durchschnitt um ein Viertel reduziert werden konnten, sind die Treibhausgasemissionen in Österreich in etwa gleich geblieben. Auch ist unser Land nach wie vor zu 66 Prozent von fossilen Energieimporten wie etwa Öl und Gas abhängig. Diese Importe kosten uns jährlich mehr als 10 Milliarden Euro.

Der Weg in ein „erneuerbares“ Zeitalter

Um die Erwärmung zu stoppen, braucht es eine Gesellschaft, die mit ihren Ressourcen behutsamer umgeht als wir es heute tun. Geeignete Rahmenbedingungen, die klimafreundliches Handeln fördern und belohnen, müssen geschaffen werden.

Was können wir zu einem gesunden Klima beitragen?

Ernährung

- Mit mehr als 65 Kilogramm pro Person im Jahr sind die ÖsterreicherInnen Weltspitze im Fleischkonsum. Weniger Fleisch und Milchprodukte, dafür mehr regionales Obst und Gemüse, helfen die aus unserer Ernährung stammenden Treibhausgasemissionen zu verringern.
- Stärkung der biologischen Landwirtschaft: Biologische Landwirtschaft ist klimafreundlicher als konventionelle. Weniger Dünger und geringere Tierbesatz vermindern die Klimaeffekte im Vergleich zur konventionellen Landwirtschaft. Wichtig ist zudem die Verringerung der Lebensmittelverschwendung. Frankreich geht hier mit einem radikalen Beispiel voran: Französische Supermärkte dürfen keine Nahrungsmittel mehr wegschmeißen, sondern müssen sie spenden oder recyceln.

Wohnen

- Förderung nachhaltiger Bauweisen: Ersatz fossiler Energie durch erneuerbare Energieträger.
- Umfassende Modernisierung des Gebäudestands.
- Gebäude sind unsere Kraftwerke der Zukunft. Sogenannte Plusenergiehäuser erzeugen mehr Energie als sie verbrauchen.

Fortbewegung

- Stärkung von Ortszentren und Nahversorgung: Dreht man diesen Trend durch geeignete Anreize um, so kann der Verkehrsaufwand deutlich verringert werden.
- Erhöhung der Elektroauto-Quoten. Verbesserung des Öffi- und Bahnangebots.

Konsum

- Anreize zur Realisierung einer Kreislaufwirtschaft, in der Ressourcen wiederverwendet werden.
- 100 Prozent Recycling sind notwendig. Noch immer landet ein erheblicher Teil der von uns benutzten Rohstoffe nach Gebrauch im Müll.
- Unterstützung von Langlebigkeit und Reparieren. Anstatt große Mengen Abfall zu produzieren und den Umsatz durch allzu schnellen Verschleiß anzukurbeln, ist Langlebigkeit gefragt.



Auch Moosburg drückt auf die Energiebremse

Die Marktgemeinde Moosburg hat sich zum Ziel gesetzt, den Energie- und Ressourcenverbrauch in den nächsten Jahren um 50 Prozent zu senken.

Gemeinsam mit Unternehmern konnten die Fernheizwerke in Moosburg

und Tigring realisiert werden. Die Ortsbeleuchtung wurde auf LED umgestellt. Mit der Aktion „100 Tage – 100 Dächer“ wurde die Errichtung von Photovoltaikanlagen initiiert und umgesetzt. Mit der Energiemesse im Frühjahr wurde Bewusstsein geschaffen und Wissen vermittelt. Aber das ist nicht alles: Moosburg ist insgesamt gut aufgestellt. Dies sind unsere wichtigsten Schwerpunkte:

Ernährung

Zahlreiche (Bio)Bauernhöfe bieten erstklassige Produkte aus eigener Erzeugung an, die ab Hof gekauft werden können. Seit Herbst 2015 gibt es auch eine Gruppe von Bio-Bauern (www.bio-bringts.at), die ein gemeinsames Sortiment an Lebensmitteln anbieten und mittels Lieferservice die Kunden versorgen. Aber auch die heimischen Nahversorger bieten regionale Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs an. Die Bewusstseinsbildung für gesunde und regionale Produkte beginnt bereits im Kindesalter: In der Küche im Kindergarten wird täglich frisch gekocht – natürlich mit regionalen Produkten.

Wohnen

Mit der wöchentlichen Bauberatung im Gemeindeamt und vielen Vorträgen und Aktionen im Rahmen des e5-Pro-

gramms setzt Moosburg weitere Schritte, um den fossilen Energieverbrauch einzudämmen. Viele Bürgerinnen und Bürger nehmen diese Serviceleistungen gerne in Anspruch und können mit der Umsetzung im privaten Bereich viel Geld sparen.

Fortbewegung

Der Mobilitätsmasterplan Moosburg sichert unserer Gemeinde die Anbindung an die Verkehrsnetze der Zukunft. Ziel ist es, Moosburg zu einem der wichtigsten Mobilitätsknoten in Kärnten auszubauen. Geplant sind getaktete Verbindungen zu und von der Landeshauptstadt, den Bezirksstädten sowie die Verbesserung des innerörtlichen Verkehrsangebotes.

Verwertung von Ressourcen

Das Werstoffsammelzentrum in der Wachenbuchener Straße – zuständig für die Gemeinden Moosburg, Pörtschach und Techelsberg – bietet den Bewohnern die Möglichkeit, ihre Wertstoffe so zu entsorgen, sodass diese wieder dem Wirtschaftskreislauf zugeführt werden können. Zudem werden im WSZ auch die Energiebilanzen der Gemeinde berechnet. Innovationen der Abfallbewirtschaftung und Recyclingmöglichkeiten fließen stetig zum Nutzen der Kunden in das Angebot des WSZ ein.

*Wir wünschen Ihnen
Freue Weihnachten und
ein gesegnetes Jahr 2018!*



„UNSER LAGERHAUS“ Warenhandelsgesellschaft m.b.H.
FACHWERKSTÄTTE FELDKIRCHEN
Niederdorf 11, 9560 Feldkirchen, Tel.: 04276/3458



DIE KRAFT AM LAND

Eisbären, Gletscher und Naturkatastrophen

Fläche der Antarktis

1980	7,57 Millionen km ²
1990	6,12 Millionen km ²
2000	6,00 Millionen km ²
2010	4,79 Millionen km ²
2017	4,65 Millionen km ²

Bestand Eisbären weltweit

Eisbären 1950	5.000
Eisbären 1965	8.000
Eisbären 1970	15.000
Eisbären 2000	33.000
Eisbären 2016	26.000
Eisbären 2050 (Prognose)	9.000

Gletscherrückgänge 1805 bis 2005

Großer Aletsch (Schweiz)	2,6 km
Morteratsch (Schweiz)	2,2 km
Pasterze (Österreich)	1,3 km
Tseya (Sowjetunion)	1,3 km
Großer Goldberg (Österreich)	1,1 km

Prognose zu den energiebedingten Kohlendioxid-Emissionen weltweit

2010	31,2 Milliarden Tonnen
2020	36,4 Milliarden Tonnen
2030	41,5 Milliarden Tonnen
2040	45,5 Milliarden Tonnen

Weltweit ausgestoßene CO₂-Emissionen im Seefrachtverkehr

2010	779 Millionen Tonnen
2050 (Prognose)	2.630 Millionen Tonnen

Länder mit der höchsten Anzahl an gefährdeten Tierarten auf der Roten Liste im Jahr 2017

Ecuador	2.367
USA	1.523
Malaysia	1.274
Australien	953
Spanien	622

Länder mit dem größten Gefährdungsgrad durch Naturkatastrophen laut Weltrisikoindex 2017

Vanuatu	36,45 %
Tonga	28,57 %
Philippinen	27,69 %
Mauritius	15,11 %
Fidschi	13,50 %

Jährlich benötigte Aufwendungen zur Bekämpfung der Folgen des Klimawandels im Bereich Ernährung

Sub-Sahara-Afrika	3.053 Millionen US-Dollar
Südasien	1.531 Millionen US-Dollar
Lateinamerika und Karibik	1.162 Millionen US-Dollar
Ostasien und Pazifischer Raum	934 Millionen US-Dollar
Naher Osten und Nordafrika	241 Millionen US-Dollar
Europa und Zentralasien	198 Millionen US-Dollar



DÜRFEN WIR SIE KURZ WAS FRAGEN?**Was tragen Sie persönlich zu einer positiven Energiewende bei?**Aufgezeichnet und fotografiert von **NORBERT PICHLER****Margaretha M. Bauer****Art Summertime, Kursleiterin**

Das fängt schon beim sparsamen Umgang mit dem Auto an. Ich fahre auch viel mit dem Rad und kaufe Lebensmittel aus der Region, da ich viel Wert darauf lege, genau zu wissen, wie und wo die Nahrungsmittel produziert wurden.

**Wolfgang Leeb****Fernwärme-Betreiber, Tigring**

Durch die Fernwärme können wir in Tigring rund 98.000 Liter Heizöl einsparen. Das Altenwohn- und Pflegeheim in Tigring, aber auch private und öffentliche Bauten sind angeschlossen. Außerdem habe ich auf dem Dach meines Bauernhofes eine Photovoltaik-Anlage, die mich mit selbst produziertem Strom versorgt.

**Max Sereinig
Fernwärme-Betreiber,
Moosburg**

Durch die Fernwärme Moosburg werden allein in Moosburg in jeder Heizsaison circa 450.000 Liter Heizöl eingespart. Wir versorgen 250 Haushalte und Betriebe. Das Holz für das Hackgut wird regional eingekauft.

**M.Sc. B.Eng. Korbinan Kroiß
Ortsplaner bei Nonconform
Architekten, Schallar 2**

Ich bin der weiteste Moosburger Einpendler: Ich komme aus Bayern und fahre immer mit der Eisenbahn. Auch mit dem Fahrrad bin ich viel unterwegs. Zu Hause verwende ich ausschließlich Energiesparlampen.

**Rosalia Hartl
Volksschuldirektorin**

Zu Hause verwenden wir LED-Leuchten. Außerdem haben wir auf Haushaltsgeräte mit geringem Stromverbrauch umgerüstet. Wenn wir außer Haus gehen, werden die Geräte ausgeschaltet. Es gibt kein Stand-by. Auf diese Weise reduzieren wir dem Stromverbrauch. Auch in der Schule versuche ich, soweit wie möglich, Energie zu sparen

**Mag. Katharina Ladinig, Büroangestellte**

Wir haben gerade unser Haus neu gebaut und mit der „Aktion 100 Tage – 100 Dächer“ eine Photovoltaik-Anlage errichtet. In erster Linie nutzen wir den Strom untertags. Außerdem haben wir eine Home-Connect-Anlage.

Wasserdrache, Steckerlbrot und der Stuhl mit den beiden Seilen

Gipfelstürme mit der Volksschule Moosburg: Im vergangenen Schuljahr gewann die Klasse 3B unserer Volksschule eine Übernachtung auf einer Hütte des österreichischen Alpenvereins.

Damit sich der organisatorische Aufwand für Lehrerinnen, Schüler und Eltern sowie die Fahrtkosten lohnen, überlegten wir uns, eine zweite Nacht dazuzukaufen, und konnten auf diese Weise drei wunderschöne und erlebnisreiche Tage auf der Millstätter Hütte am Fuße des Kamplnocks in den Nockbergen verbringen.

Unter der Leitung eines Erlebnispädagogen führten wir viele Übungen zur Vertiefung unserer Klassengemeinschaft durch, lernten uns gegenseitig besser kennen, lösten gemeinsam viele Aufgaben, erfuhren viel Neues über Almen, Berge und Natur und (er)spürten die Kraft der Elemente.

Bei strahlendem Wetter und fast sommerlichen Temperaturen erreichten wir am ersten Tag unsere Unterkunft. Das Wetter schlug leider um, und so bekam wir bei den Ganztagswanderungen in den nächsten Tagen und bei all unseren Outdoor-Aktivitäten die volle Kraft des Windes und dessen Auswirkungen auf die Tagestemperatur zu spüren. Graupeln bei der Fackelwanderung und Eiszapfen am Samstagmorgen am Brunnen brachten die Kinder zum Staunen. Doch gegen Wind und Kälte kann man sich schützen – das lernten auch unsere Schüler.

Die hervorragende Verpflegung, das gemeinsame Schlafzimmer im Dachgeschoß der Hütte, die Tiere rund um die Hütte sowie das erlebnisorientierte Programm machten die Projektstage für uns alle zu einer ganz besonderen Zeit. Und die Erinnerung daran wird sowohl alle Schülerinnen als auch uns Lehrer das ganze Schuljahr lang begleiten (oder auch länger) und immer wieder für eine positive Grundstimmung sorgen.

Doris Walter und Ulrike Fritz, Lehrerinnen der Klasse 4B





Statements der Schüler

THERESA: Die Hütte liegt auf 1.880m Seehöhe.

LUCA: Wir wanderten von der Schwaigerhütte zur Alexanderhütte und weiter bis zu unserer Unterkunft, der Millstätter Hütte.

MARIE: Mir hat der Wasserdrache namens Aron am Weg sehr gut gefallen, weil er Wasser spuckte.

ANNIKA: Leider hatte sich Celine den Fuß gebrochen, und sie kam mit dem Rollstuhl mit. Wir zogen sie mit zwei Seilen.

SONJA: Bei unserer Ankunft auf der Hütte sahen wir Ziegen, Esel und Schweine.

PATRICK: Wir schliefen gemeinsam in einem Schlaflager im Dachgeschoß.

ROSI: Zum Frühstück gab es meist Müsli, Cornflakes und Marmelade oder Honig mit Brot.

CELINE: Ich habe es cool gefunden, in einem anderen Zimmer zu schlafen.

JANINE: Am Abend machten wir ein Lagerfeuer und grillten leckeres Stockerlbrot und Würstchen.

CHRISTINA: Wir gingen auf zwei Gipfel. Anna, Rosi, Thomas, Julian und ich wanderten mit dem Bergführer Peter noch auf einen dritten Gipfel weiter.

LEA: Die Aussicht vom Gipfelkreuz war der Wahnsinn. Mir hat sehr gut gefallen, dass es geschneit hat.

ANNA: Peter, unser Erlebnispädagoge hat uns viel über die Natur erzählt.

DAVID: Am zweiten Abend wollten wir eine Fackelwanderung machen. Leider blies der Wind die Fackeln immer wieder aus. Wir mussten im Dunkeln mit einer Taschenlampe zurück zur Hütte gehen.

LEONIE: Der Orientierungslauf hat mir besonders gut gefallen.

THOMAS: Annika und ich gewannen den Orientierungslauf.

KIMI: Mir hat nicht gefallen, dass ich am zweiten Tag Bauchweh hatte. Aber die Palatschinken machten mich wieder gesund!

MARVIN: Ich würde das Übernachten auf einer Hütte anderen Klassen weiterempfehlen.

JULIAN: Das Wochenende auf der Millstätter Hütte war für mich sehr spannend und aufregend.

JASMIN: Auf der Hütte gab es sehr gutes Essen – zum Beispiel Spaghetti, Tiroler Knödel und Kaiserschmarrn mit Apfelmus und Zwetschkenkompott

JANINA: Das Essen hat mir sehr gut geschmeckt, und es war toll, dass ich beim Gipfelkreuz stehen konnte.

MAURICE: Der Wind war da, die Luft war klar, es ist so schön gewesen!



Die Schule als bunte Klasse des Lebens

Die Volksschule Moosburg setzt vermehrt auf die Ausbildung sozialer und kreativer Schlüsselkompetenzen wie etwa Sensibilität, Reflexionsvermögen und Kooperationsfähigkeit. Dadurch sollen die Kinder besser auf das Leben vorbereitet werden.

Bildung und die dafür notwendigen Räume haben in den letzten Jahren viele Veränderungen erfahren. Die Schule ist ein vielfältiger Erfahrungs- und Handlungsraum geworden, sowohl für Schüler als auch Lehrerinnen und Eltern. Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichsten Lernvoraussetzungen und speziellen Bedürfnissen treffen aufeinander. Daher werden ganz neue Anforderungen an die Schule von heute gestellt. Darauf müssen wir reagieren.

In der Volksschule Moosburg beispielsweise werden neben dem Erlernen des Lesens, Schreibens und Rechnens neue Qualifikationen trainiert. Dazu gehören etwa Sensibilität und Einfühlungsvermögen, Reflexionsfähigkeit, Eigenständigkeit, Kreativität, Querdenkertum und nicht zuletzt Kontaktfähigkeit und Kooperationsfähigkeit. In einer ständig komplexer und vielschichtiger werdenden Welt spielt die zwischenmenschliche Kommunikation eine zunehmend wichtige Rolle.

Aus diesem Grund wird der Fokus bei uns vermehrt auf die Förderung und Entwicklung genau dieser Fertigkeiten gesetzt. In verschiedenen Modulen können die Schülerinnen und Schüler gestalten, erforschen, erproben und experimentieren. In einzelnen Projektgruppen werden im spielerischen Setting unterschiedlichste Lösungen zur Konfliktbewältigung gefunden.

Dazu zählen beispielsweise das Kunstatelier oder die sogenannte Bunte Klasse. Das Kunstatelier schafft ein Klima des Vertrauens und bietet Raum zur Ressourcenerschließung und Stärkung der eigenen Fähigkeiten. Die Bunte Klasse wiederum ist ein Ort, an dem die Schüler sofortige Unterstützung und Begleitung bekommen. Der Aufgabenbereich reicht von Motivation und Lernunterstützung bis hin zur Deeskalation und Konfliktlösung. Zusätzlich dazu gibt es in der Volksschule Moosburg ein Team, das allen Eltern und Erziehungsberechtigten für pädagogische und erzieherische Anliegen beratend zur Seite steht.

Mag. Sieglinde Marko und MMag. Irmgard Ebenberger



Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!

Gasthof Eichwalder

Ihr Einkehrghasthaus in Tigring

T 04272 83514

MONTAG RUHETAG



*Frohe Weihnachten und
viel Glück und Gesundheit im Jahr 2018!*



**Raiffeisenbank
Moosburg-Tigring**



**Die Raiffeisenbank Moosburg wünscht eine
schöne Weihnachtszeit und ein erfolgreiches neues Jahr.**

www.raiffeisen.at/ktn/moosburg



Die Stimme im Gemeindeamt

Mein Name ist Silvia Remschnig, ich bin 20 Jahre alt und mache zurzeit eine Lehre mit Matura zur Verwaltungsassistentin in der Marktgemeinde Moosburg. Mittlerweile bin ich im dritten Lehrjahr.

Dass die Zeit sehr schnell vergeht, merke ich vor allem daran, dass ich bereits in knapp sechs Monaten mit der vorgezogenen Matura in Deutsch einen Teilbereich meiner Berufsreifeprüfung hinter mir haben werde. Anschließend ist auch die Lehrabschlussprüfung, nach meinem letzten Berufsschullehrgang, nicht mehr weit.

In der Marktgemeinde Moosburg arbeite ich im Sekretariat – zusammen mit meiner lieben Kollegin, Frau Mag. Monika Jausz, die mir Tag für Tag mit guten Tipps und Ratschlägen zur Seite steht. Meine Aufgabe ist es, Termine und Sprechtage für den Herrn Bürgermeister zu vereinbaren, Emails und Schriftstücke zu verfassen und Geburtstagsbesuche zu koordinieren. Darüber hinaus achte ich darauf, dass die Post im Gemeindeamt rechtzeitig zu ihren Sachbearbeitern kommt. Einige kennen auch schon meine Stimme: Wenn man im Gemeindeamt anruft, landet man häufig bei mir, wo ich entweder direkt weiterhelfen kann oder ansonsten zu den zuständigen Sachbearbeitern weiter verbinde.

Die Arbeit in der Marktgemeinde bereitet mir viel Spaß, und ich freue mich immer, wenn ich etwas Neues dazulernen kann. Ich bin dankbar dafür, dass ich die Möglichkeit habe, neben meiner Ausbildung die Berufsreifeprüfung zu absolvieren, was mich später im Leben bestimmt voranbringen wird. Außerdem habe ich die Chance, während meiner Berufsschullehrgänge den Unternehmerführerschein zu machen. Von insgesamt vier Teilbereichen habe ich bereits einen mit gutem und einen mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Neben meinem Beruf und meiner Ausbildung spiele ich Gitarre und singe seit fünf Jahren bei der Singgemeinschaft Ponfeld.



Dipl.-Ing. Désirée Salcher, BSc, schloss ihr Studium an der TU Graz mit Auszeichnung ab

Der ganz besondere Tunnelblick

Desirée Salcher hat an der Technischen Universität Graz Bauingenieurwissenschaften studiert. Sie hat das Bachelor-Programm absolviert und sich dann für den englischen Master „Geotechnical and Hydraulic Engineering“ entschieden. Im September dieses Jahres hat die 27-jährige Moosburgerin ihre Ausbildung mit Auszeichnung abgeschlossen.

„Während des Studiums habe ich mich sehr intensiv mit den Themen Wasserbau und Bodenmechanik auseinandergesetzt“, so Salcher und erklärt: „Die Bodenmechanik beschäftigt sich mit den physikalischen Eigenschaften des Bodens sowie mit seinem Verhalten im Zusammenspiel mit sich ändernden Last- und Umgebungseinwirkungen.“ In ihrer Masterarbeit hat sie das Thema Hochwasserschutz unter die Lupe genommen. „Jetzt bin ich auf der Suche nach einem Job, der mir Spaß macht und mich fordert“, sagt die leidenschaftlich Reisende, die es beruflich in die Tiefe zieht: „Am liebsten würde ich in der Tiefbaubranche arbeiten. Das wäre die ideale Tätigkeit für mich. Früher oder später möchte ich mich auch sesshaft machen – vorzugsweise in Kärnten, sofern sich natürlich eine adäquate Arbeitsstelle anbietet.“



Wir setzen um: MMM Mobilitäts Masterplan Moosburg Informationsveranstaltung mit Go-Mobil

Donnerstag, 11. Jänner 2018, 19 Uhr
Gemeindezentrum Schallar, Karolingensaal

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

LABg Herbert Gaggl
Bürgermeister

GR Mag. Ferdinand Mossegger
MMM-Projektleiter

GO-MOBIL[®] MOOSBURG AUTO SUCHT LENKER/IN

0664/603 603-9062



HELFE SIE MIT ...

Unterstützen Sie das GO-MOBIL[®]-Team und helfen Sie dabei, alle Gemeindebürger und Touristen, insbesondere Menschen mit eingeschränkter Mobilität an ihr Ziel zu bringen.

... DAMIT IHRE REGION MOBIL BLEIBT!

Werden Sie Teil eines für Moosburg wichtigen Projektes und fördern Sie damit die Wirtschaft und Gemeinschaft in Ihrer Gemeinde. Wenn Sie ein paar Stunden Ihrer Freizeit sinnvoll gestalten wollen, Freude am Umgang mit Menschen und einen B-Führerschein haben, dann freuen wir uns auf Sie!

Wir nehmen Sie gerne in unser Team auf. Mit Herz für die Region! Werden Sie GO-MOBIL[®]-Fahrer/in!

WERDEN SIE GO-MOBIL[®]-FAHRER/IN!
INFOS UNTER: 0664 / 904 65 59
HERR ANDREAS HAFNER



Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventzeit!
Ihr GO-MOBIL[®]-Team Moosburg

LAND KÄRNTEN

Konzept und Marke sind geistiges und geschütztes
Eigentum von Max Goritschnig, Moosburg



Schenken Sie
„GOs“ zu jedem
Anlass!





Gesund mit Massage und Therapie

Anfang November hat Sabine Mack in Tigring ihre neue Praxis für Medizinische Massage und Therapie eröffnet. „Als medizinische Heilmasseurin behandle ich Patienten nach ärztlicher Verordnung“, sagt sie, „und als gewerbliche Masseurin biete ich Behandlungen für Seele und Geist an.“ Spezialmassagen mit traditioneller hawaiianischer Heilkunst, Fußreflexzonenmassagen bis hin zu ganzheitlichen Frauenmassagen und Entspannungsmassagen sind im Portfolio von Sabine Mack. Und das sogar günstiger als gedacht: „Für ärztlich verordnete Heilmassagen, aber auch für Therapiebehandlungen mit Fango oder Paraffin“, betont sie, „ist eine Teilrückerstattung der Behandlungskosten durch die Krankenkasse oder Zusatzversicherung möglich.“

Massage & Therapiepraxis Sabine Mack

Kirschenweg 12, 9062 Moosburg, Tigring

M 0664 918 26 16, heilmassagemack@gmail.com

www.medmassagemack.at



Julian Hinteregger schleppt ab und überstellt österreichweit.

Der Moosburger, der jeden abschleppt

Im November hat Julian Hinteregger seinen Abschleppdienst am Areal der Tankstelle in der Klagenfurter Straße in Moosburg eröffnet. „Ich schleppe Kraftfahrzeuge bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht ab“, erzählt der 20-jährige Jungunternehmer. „Und zwar sowohl für meine Vertragspartner als auch für private Kunden. Außerdem führe ich österreichweit Fahrzeugüberstellungen durch.“ Darüber hinaus bietet er einen eigenen Reifenservice an. Er wechselt und montiert Reifen und lagert sie auf Wunsch auch ein. „Für Notfälle bin ich 24 Stunden erreichbar“, so Hinteregger. Mit seiner Firma am neuen Standort in Moosburg erfüllt sich der ausgebildete Mechaniker einen vorläufigen Traum, sind doch Autos und alles, was damit zu tun hat, seine große Leidenschaft. Wir wünschen Julian Hinteregger alles Gute und viel wirtschaftlichen Erfolg!

Abschleppdienst Julian Hinteregger

Klagenfurter Straße 21, 9062 Moosburg

M 0660 68 56 740, j.hinteregger@gmx.at

Zimmerei u. Sägewerk

MAX SEREINIG GmbH

9062 Moosburg / St.-Peter-Straße 1
 Telefon 0 42 72 / 83 0 75
 Fax 0 42 72 / 83 0 75-25
 E-Mail: max.sereinig@aon.at

drive Retzer

Feldkirchen





Tel.: 04276 2168 • www.retzer.co.at

VW - HÄNDLER • KAROSSERIEFACHWERKSTÄTTE

„Wir versuchen, Orte des Wohlfühlens zu schaffen“

Seit Juni 2016 betreibt die AHA-Gruppe (Anderes Haus des Alterns) in Moosburg ein Seniorenzentrum für 50 Bewohnerinnen und Bewohnern. Es ist eines von insgesamt zwölf Standorten in ganz Kärnten. Die Einzel- und Doppelzimmer sind geräumig und barrierefrei ausgestattet. Norbert Pichler hat AHA-Geschäftsführer Gerhard Mosser interviewt.

Herr Mosser, was für einen Bezug haben Sie zum Thema Pflege?

Mosser: Einen sehr persönlichen. Es ist mir ein großes Anliegen, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner in den Häusern der AHA-Gruppe wohlfühlen. Die neuen Heime werden sehr großzügig errichtet, und zugekaufte Heime werden entsprechend unseren hohen Standards umgebaut und adaptiert. Viel wichtiger und bedeutender jedoch ist die großartige Arbeit, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AHA-Gruppe täglich in der Pflege leisten.

Können Sie etwas zur Entwicklung des Unternehmens sagen?

Mosser: Die Erfolgsgeschichte unserer Unternehmensgruppe beginnt im Jahr 1994, als ich in Feistritz im Rosental ein Jugendstilgebäude erworben und dieses zu einem Pflegeheim umgebaut habe – das AHA-Seniorenzentrum Valentina. In den darauffolgenden 20 Jahren ist die Gruppe stetig gewachsen. Der Firmensitz befindet sich in Villach.

Wo stehen Sie heute?

Mosser: Insgesamt betreiben wir heute zwölf Seniorenresidenzen und Pflegeheime in ganz Kärnten. Der Schwerpunkt liegt auf dem Thema Demenz. Wir bauen – und zwar erstmalig in Österreich – ein Demenzkompetenzzentrum, den MaVida-Park Velden, mit dazugehörigem Bildungspark. Der Spatenstich war vor einem Monat.

Welche pflegerischen Leistungen bieten Sie in Moosburg an?

Mosser: Das AHA-Seniorenzentrum Moosburg bietet Pflegebedürftigen verschiedene Betreuungskonzepte an: Langzeit-, Kurzzeit- sowie die Übergangspflege.

Und welche Schwerpunkte haben Sie in Moosburg?

Mosser: Schwerpunkte werden auf Aromapflege sowie vor allem auf Hospiz- und Palliativbetreuung gelegt. Dadurch



können wir auf individuelle Bedürfnisse der Menschen eingehen und einen wesentlichen Beitrag zum persönlichen Wohlbefinden unserer Bewohnerinnen und Bewohner leisten.

Was ist Ihr Credo in der Pflege? Speziell auch für den Standort Moosburg?

Mosser: Die Lebensfreude im fortgeschrittenen Alter wird in all unseren Häusern in den Mittelpunkt gerückt. Unterstützt von einem kompetenten und motivierten Team werden die Bewohnerinnen und Bewohner mit Achtsamkeit und Behutsamkeit in diesem Lebensabschnitt begleitet. Wir versuchen, Orte des Wohlfühlens zu schaffen. Dies kann mit großzügigen Parkanlagen, schmackhaften Küchen, ansprechender Ausstattung und speziellen Zusatztherapien ermöglicht werden. Um unserem Anspruch auf höchstes Niveau gerecht zu werden, bekommen wir Unterstützung durch Partner aus den Bereichen Physiotherapie und

Was schätzen Sie am Standort Moosburg?

Mosser: Am Standort Moosburg schätzen wir vor allem die enge Zusammenarbeit mit der gesamten Marktgemeinde. Das zeigt sich vor allem an einem Projekt, das wir im Rahmen eines Sozialprojekts gemeinsam gemacht haben und mit dem wir das Klassenzimmer um das Jahr 1930 nachgestellt und erlebbar gemacht haben: „Junggebliebene Guides in der alten Schule“. Dabei wurde in Kooperation mit der Marktgemeinde Moosburg und der Österreichischen Gesellschaft für Historische Pädagogik eine Stunde lang Unterricht wie anno dazumal abgehalten. Derzeit ist das Projekt für den Toleios 2017, den Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der Österreichischen Altenpflege, nominiert. Das macht uns natürlich sehr stolz.

AHA-Seniorenzentrum Moosburg

Mag. Johannes Hecher, Heimleitung

Michaela Pichler, BSc, Pflegedienstleitung

T 04272 34 50, F-17, haus.moosburg@aha-gruppe.at



Warum 1:8 auch kein wirkliches Malheur ist

Fußball in aller Freundschaft: Moosburger Altherren kicken gegen Germanen-Soma. 18 Altherren-Fußballer aus Moosburg waren Anfang November in der Partnerstadt Maintal zu Gast und wurden vom FC Germania Dörnigheim und von der Arbeitsgemeinschaft Moosburg-Maintal über drei Tage begleitet. Wir waren dabei.

Der Delegation aus Moosburg wurde ein vielfältiges Rahmenprogramm geboten – angefangen von einer Teilnahme am Bundesliga-Spiel der Frankfurter Eintracht gegen Werder Bremen und abgerundet mit einem Besuch einer originellen Apfelwein-Lokalität. Im Mittelpunkt des Besuchs stand das Fußballspiel-Freundschaftsspiel des SV Moosburg gegen die Soma-Mannschaft der Germania auf dem neuen Kunstrasenplatz der „Dicken Buche“, bei dem die Germania einen überaus deutlichen 8:1-Sieg verbuchen konnte.

Doch das Gute daran ist: Das Ergebnis war nur Nebensache, denn im Vordergrund stand die freundschaftliche Begegnung. Die offizielle Begrüßung der Fußballer wurde vom Ersten Stadtrat Ralf Sachtleber und vom Stadtverord-



Zur Erinnerung an das Freundschaftsspiel wurden den Gästen aus Moosburg Fußbälle überreicht. Dass die Germanen-Soma die Begegnung mit 8:1 gewann, geriet zur Nebensache. Foto: Kalle

neten-Vorsteher Karl-Heinz Kaiser vorgenommen. Der Abend stand im Zeichen eines gemütlichen Beisammenseins im Clubhaus der Germania. Altherren-Obmann, Harald Plieschnegger, bedankte sich besonders herzlich bei allen Beteiligten für die gelebte Gastfreundschaft.

Und die Partnerschaft geht weiter. Es wurden bereits Gespräche für künftige Aktivitäten geführt. Konkret wurde an eine Moosburger U9-Jugendmannschaft die Einladung ausgesprochen, im nächsten Jahr am Herbert-Jacobi-Turnier des FSV Bischofsheim teilzunehmen. Auch die übrigen Maintaler Partnerstädte, Esztergom, Katerini und Luisant sollen hinzukommen.

AG Maintal-Moosburg

Arbeitsgemeinschaft zur Pflege der Partnerschaft zwischen Maintal und Moosburg

Udo Jung, ehemaliger Mitarbeiter der Stadt Maintal, ist ein begeisterter „Moosburger“. Seit 1996 kommt er mit der „Arbeitsgemeinschaft Maintal-Moosburg“ zum Arnulfsfest. Der Maintaler Stand mit Apfelwein und Calvados hat mittlerweile Kultstatuts. Seit drei Jahren ist Udo Jung Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft.

Was genau macht die AG Maintal-Moosburg?

Die AG gibt es seit 1996. Sie hat den Auftrag der Stadt Maintal, die Partnerschaft mit Leben zu erfüllen. Die AG kümmert sich darum, dass interessierte Vereine, Organisationen und soziale Einrichtungen, Bürgerinnen und Bürger aus unterschiedlichen Ebenen zusammenkommen. Seit Mitte Mai 2017 wurde im Einvernehmen mit der Stadt Maintal ein „Beirat Städtepartnerschaften“ gegründet, in dem alle Vertreter der Stadt und der Arbeitsgemeinschaften aller Partnerschaften vertreten sind. Maintal hat – über die Partnerschaft mit uns hinaus – städtepartnerschaftliche Beziehungen auch Luisant (Frankreich), Esztergom (Ungarn), und Katerini (Griechenland).

Wie viele Mitglieder hat die AG?

Die AG Maintal-Moosburg hat insgesamt 28 Mitglieder.

Welche Anliegen hast du für die Zukunft?

Inbesondere wünsche ich mir, dass die gegenwärtige Generation von Jugendlichen der beiden Partnerkommunen gefördert wird: und zwar durch Möglichkeiten von Austauschprogrammen und gemeinsamen Projekten. Damit können zwischenmenschliche Beziehungen aufgebaut und die Partnerschaft gestärkt und mit Leben erfüllt werden. Aber auch ein verstärkter Austausch mit Vereinen und Organisationen ist mir wichtig.



Farbenpracht und Schönheit unter Hochspannung

Ing. Herbert Brandstätter lebt seit vier Jahren glücklich mit seiner Frau Christine am Damniteich in Moosburg. Geboren und aufgewachsen ist er in Radenthein.

Beruflich zog es den ausgebildeten Elektrotechniker ins Ausland, wo er für den Aufbau und die Betriebsführung von Energieversorgungsnetzen im Bereich der Mittel- und Hochspannung sowie für Erdgas- und Sekundärenergieanlagen zuständig war. Jahrelang betreute Brandstätter Großkunden wie etwa VOEST und Sandoz.

Doch sein Leben ist noch um einige Facetten bunter als das: Schon seit seiner Jugend greift Brandstätter in seiner Freizeit zu Bleistift und Aquarellfarben. Damals waren es vor allem Porträts und Landschaften, die seine Neugier und sein Talent auf sich zogen. Heute hingegen steht die Malerei mit Acrylfarben im Vordergrund – sowohl auf Leinwand als auch auf Holzplatten, auf denen er in Spachteltechnik Farbe bekennt.

In den Bildmotiven aus unterschiedlichen Bereichen und Belangen sind immer wieder Menschen und abstrahierte Landschaftsdarstellungen zu finden. Mit der Verklärung, so Brandstätter, will er beim Betrachter Interesse und vielleicht sogar einen Hauch Sehnsucht wecken. „Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden“, sagt der Künstler.

Dr. med. univ. et. med. dent

GERNOT LACH

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

PRIVAT UND ALLE KASSEN

Dr. med. univ. et. med. dent

UTA EBERWEIN

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

- PROPHYLAXE
- ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE
- ZAHNREGULIERUNGEN
- ZAHNÄRZTLICHE CHIRURGIE

Wir sind Montag bis Donnerstag
von 6.45 – 16.30 Uhr und
Freitag von 6.45 – 12.30 Uhr für Sie da.

Arnholzstraße 4 • 9062 Moosburg • T 04272/83677

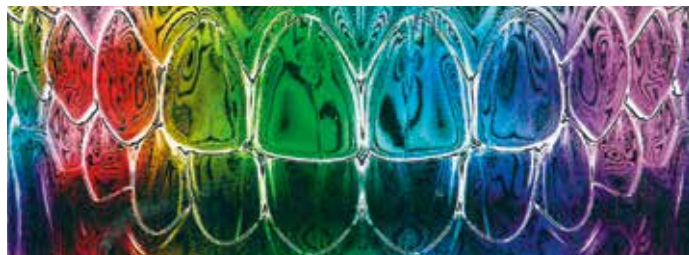


Vzbgm. Eckart Schwarzfurtner gratulierte den Stockschiützen zum gelungenen Turnier.

Stockschießen-Finale im Sommercup

Das Finale im Sommercup der Stockschiützen wurde am 23. September beim Eichwalder in Tigring ausgetragen.

Zehn Mannschaften traten in einem Frühjahrs- und Herbstdurchgang gegeneinander an. Den Sieg holten sich die Schützen vom EV Seigbichl. Damit ergibt sich folgende Reihung: EV Seigbichl, ER Moosburg Suzuki 1, ER Tschernig, EV Klein St. Veit, EV Freudenberg 2, EV Freudenberg 1, SSC Wörther See, EV Freudenberg 3, ER Grössinghof Pirker und ER Moosburg Suzuki 2. Sportreferent Vizebürgermeister Eckart Schwarzfurtner und Turnierleiter Robert Wagner gratulierten und nahmen die Siegerehrung vor. Im Anschluss wurde bei Speis und Trank gefeiert.



Dr. Alexander Schweigreiter

ZAHNARZT

Kirchplatz 2 | 9062 Moosburg
Telefon 0 42 72 / 82 3 32

ORDINATION:
Montag bis Freitag: ab 10 Uhr
nach Vereinbarung



Neue Kommandanten: Alexander Schwarzfurtner, (2. vl.) wurde zum Kommandanten der FF Bärndorf Stallhofen und Martin Klatzer (re.), Kommandant der FF Tigring, zum stellvertretenden Gemeindefeuerwehrkommandanten gewählt. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die verantwortungsvollen Aufgaben



Wenn der Liebling sich verduften möge: Im Frühjahr wird wieder Theater gespielt

Bereits seit Beginn der Neunziger Jahre werden von der Theatergruppe Moosburg verschiedene Stücke auf die Bühne gezaubert. Mit großem Einsatz und persönlichen Idealismus versuchen die Akteure, den verschiedensten Rollenansforderungen gerecht zu werden.

Unter der Regie von Doris Hackl wird diesmal eine Kriminalkomödie in drei Akten mit dem vielversprechenden Titel „Verdufte langsam Liebling“ (von Hans Schimmel) aufgeführt. Das Stück handelt von Kurt, einem erfolgreichen, unglücklich verheirateten Klopapier-Fabrikanten. Eine seiner Leidenschaften ist seine Sekretärin. Seine Gattin Paula hingegen schwärmt für Pferde und hätte gerne, dass ihr Mann seine Firma verkauft und in ein Pferdegestüt investiert. Der Ehekrieg ist vorprogrammiert, und so beschließen die beiden, einen Killer zu engagieren, um den jeweils anderen auf elegante Weise loszuwerden.

Die gemeinsame Tochter Caroline ist auf der Suche nach dem richtigen Mann fürs Leben, wie auch Paulas neugierige Freundin Luise, die wiederum vom vornehmen Butler Jean angetan ist. Haushandwerker Ali macht alles, was er reparieren soll, nur noch mehr kaputt. Und zwei dubiose Killer, die kein Blut sehen können, sorgen für Unheil und zahlreiche Verwechslungen in diesem ohnehin schon chaotischen Haushalt.

Theatergruppe Moosburg, Franziska Anetter

**Aufführungen 2018 im Gasthof Tschernig:
16., 17., 22., 23. und 24. März, jeweils um 20 Uhr
Sonntag, 18. März um 14 Uhr**



Bauernmarktverein: Regional ist Genial

Zwei Jahre gibt es ihn nun schon, den Moosburger Bauern- und Regionalmarkt. Jeweils am zweiten Samstag im Monat bietet er nicht nur eine attraktive Möglichkeit, heimische Köstlichkeiten unserer Bauern sowie regional hergestellte Kunsthandwerkserzeugnisse zu erwerben, sondern wird auch immer mehr zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt.

Moosburg und seine nähere Umgebung beherbergt eine Vielzahl verschiedener Betriebe. Dies spiegelt auch das vielfältige Angebot wider. Vom frischen Bio-Gemüse über Honig, Milch- und Fleischprodukte bis hin zu edlen Destillaten, Pilzen und maßgeschneiderter Kinderkleidung spannt sich der Bogen.

Seit Oktober wird der Markt vom Moosburger Bauern- und Regionalmarktverein, hinter dem zu einem großen Teil die Standbetreiber selbst stehen, organisiert. Unser Ziel ist es, das Angebot noch attraktiver und noch lebendiger zu gestalten. Außerdem möchten wir uns gerne auch mit anderen Vereinen vernetzen und auf diese Weise eine Kommunikationsplattform bieten. So wurde bereits der Novembermarkt von der Faschingsgilde zu Moosburg mitgestaltet. Und am 9. Dezember freuten wir uns über die Sängerrunde Gallin, die nicht nur mit Gesang, sondern auch kulinarisch aufwartete.

Nach der Winterpause (Jänner, Februar) findet der erste Markt im neuen Jahr dann am Samstag, den 10. März 2018 statt. Über die Infotafeln an den Ortseinfahrten (vielen Dank für die finanzielle Unterstützung von Seiten der Gemeinde) werden wir Sie rechtzeitig über die Termine informieren. Das aktuelle Programm finden Sie wie immer auf unserer Facebook-Seite: www.facebook.com/marktmoosburg. Wir freuen uns auf viele Likes sowie auf ein persönliches Wiedersehen!

Daniel Prieß und Peter Lautemann

Für den Moosburger Bauern- und Regionalmarktverein



50 Jahre und kein bisschen leise: Ausgezeichnete Blasmusik

Das Blasorchester der Marktgemeinde Moosburg konzertierte am 18. November 2017 im 50. Bestandsjahr im Gasthaus Tschernernig zum „Fest der Blasmusik“ auf. Im Zuge der Veranstaltung wurden auch zweimal Silber und einmal Bronze vergeben.

Die Blaskapelle Techelsberg am Wörthersee unter der Leitung von Hirosh Nawa eröffnete das Festival als Vorgruppe in den besten Tönen. Moosburgs Kapellmeister Martin Schrall durfte zum Jubiläum einen Marsch mit den Techelsbergern dirigieren. Obmann-Stellvertreter Rudolf Grünanger gratulierte dem Verein mit einer sehr persönlichen Ansprache und würdigte dankend die gute Zusammenarbeit.

Das Blasorchester der Marktgemeinde Moosburg folgte mit traditionellen Märschen, Polkas und schwungvollen Walzern. Als Höhepunkt ließ Kapellmeister Martin Schrall seine Musikerinnen und Musiker die Suite für Blasorchester „Tirol 1809“ erklingen. Der dritte Satz des 1952 von Sepp Tanzer komponierten Stücks trägt den bezeichnenden Titel „Sieg“. Wie schön! Weiters erfolgte eine Ehrung von Musikern durch Sybille Valentinitsch, Leiterin der Musikschule Moosburg-Pörschach, sowie durch Obfrau Alexandra Schrall und Kapellmeister Martin Schrall. Die gewürdigten Musiker sind:

Stephan Lerchbaumer am Saxophon:

Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber

Luca Sifrar auf der Trompete:

Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber

Jakob Buchreiter am Saxophon:

Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze



LAbg. Bgm. Herbert Gaggl bedankte sich bei allen Musikerinnen für ihr Engagement und den kulturellen Beitrag für die Marktgemeinde Moosburg für die letzten 50 Jahre und ließ dem Verein sowohl vom Kulturreferenten des Landes als auch von der Marktgemeinde Moosburg eine großzügige finanzielle Unterstützung für die zukünftige Vereinsarbeit zukommen. Vielen Dank dafür!

Zum Abschluss spielte unter der Leitung von Heinz Simtschitsch die Betriebskapelle des Klinikum Klagenfurt „Böhmisch, Mährisch, Modern!“ schwungvoll bis fast Mitternacht auf. Das Publikum bedankte sich unter dem gekonnt sprachlichen Wortwitz des Moderators „Da Steirer Sepp“ mit viel Applaus und klatschte bei allen Zugaben kräftig mit. Für das Blasorchester der Marktgemeinde Moosburg geht es nun mit frischem Elan in die nächsten 50 Jahre.

Horst Jessenitschnig, B.A., Pressereferent



Hier finden Sie die im Winter 2017/2018 eingesetzten Schneeräumer und deren Räumbereich:

- **BAUHOF MARKTGEMEINDE MOOSBURG**
Gehwege und öffentliche Parkflächen
- **HEIMO BIEDERMANN**
Bereich Knasweg, Albern, Gradenegg, Stallhofen
- **MATTHIAS CHRISTOF**
Hohenfeld, Goritschitzen, Ameisbichl, Simislau
- **HEINZ EICHWALDER**
Seigbichl, Ziegelsdorf, Dellach, Rosenau, Malleberg
- **WOLFGANG LEEB**
St. Peter, Moosburg, Ratzenegg
- **SIEGFRIED LEGAT**
Parkplätze in Moosburg
- **HELMUT SCHORN**
Tigringer Straße, Seigbichler Straße, Schlossstraße, Wielen, Windischbach
- **JOSEF SCHURIAN**
Freudenberg, Krainig, Witsch, Tigring, Gabriel, Faning, Arlsdorf, Polan, Nußberg
- **HORST STARK**
Stallhofen, Bärndorf, Unterlinden, Obergöriach, Mitterteichsiedlung, Untergradenegg, Kreggab, Prosintschach, Moosburg Süd
- **JOSEF WELLIK JUN.**
Tuderschitz, Ratzenegg, Vögelitz, Klein St. Peter
- **MASCHINENRING SERVICE KÄRNTEN**
Streu- und Winterdienst für Gemeindestraßen und nach Bedarf auch für weitere Straßen und Wege.

Der Räumplan mit Beschreibung der einzelnen Wege liegt im Gemeindeamt Moosburg auf.

WINTERDIENST-HOTLINE
M 0664 85 36 701

Winterdienst 2017/2018

Die Marktgemeinde Moosburg ist bemüht, im Interesse der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer eine optimale Schneeräumung zu bieten. Eine einwandfreie Schneeräumung ist jedoch nur dann möglich, wenn die Straßen und Wege von den Räumfahrzeugen ohne Probleme befahren werden können. Wir machen daher darauf aufmerksam, dass Straßen und Wege, wo Äste zu weit in die Fahrbahn hineinragen oder abgestellte Fahrzeuge die Schneeräumung behindern, solange nicht geräumt werden, bis diese Hindernisse beseitigt sind. Dies gilt auch für die Parkflächen im Ort Moosburg. Falls eine extreme Verkehrsbehinderung vorliegt, ist sogar die Veranlassung einer Abschleppung möglich.

§ 93 Gehsteigräumung:

Eine Verpflichtung der Anrainer

Liegenschaftsbesitzer, deren Grundstücke im Ortsgebiet liegen, sind gesetzlich zur Schneeräumung bzw. Streuung von Gehwegen verpflichtet. Sie müssen Gehsteige und Gehwege, die dem öffentlichen Verkehr dienen, in der Zeit zwischen 6 und 22 Uhr vom Schnee räumen und streuen. Schneewechten und Eisbrocken auf Dächern sind zu entfernen. Gefährliche Straßenstellen sind während der Räumung abzusichern. Das Aufstellen von Latten entbindet die Hauseigentümer nicht von der Dachreinigung.

Das Ablagern von Schnee auf öffentlichen Straßen kann die Verkehrssicherheit gefährden und ist daher nicht gestattet.

Salz und Splittstreuung

Das umfangreiche Wegenetz lässt eine tägliche Kontrollfahrt nur für wichtige Gemeindestraßen zu, so wie zum Beispiel die Bärndorferstraße, Tigringerstraße und Seigbichlerstraße. Für diese Straßen wurde der Auftrag für den Winterdienst an den Maschinenring Service Kärnten übertragen.

Achtung: Für Anrainergemeinschaften besteht auch die Möglichkeit, kostenlos Streusalz für exponierte Stellen zu erhalten (Selbstabholung). Anforderungen richten Sie bitte an das Marktgemeindeforum Moosburg, T 0664 85 36 701.

Grundbesitzer haften

Der Oberste Gerichtshof hat in einem Urteil geklärt, dass die Verantwortung für einen Baum beim Grundbesitzer liegt. Dieser haftet im Schadensfall. Dies gilt nicht nur für Gemeinden, sondern auch für Private. Es empfiehlt sich, über den Zustand der eigenen Gehölze informiert zu sein. Nach der Rechtsprechung ist der jeweilige Eigentümer des Baumes verpflichtet, alle jene Vorkehrungen zu treffen, dass von diesem keine Gefahren ausgehen (Verkehrssicherungspflicht). Für Bäume entlang von Straßen und Wegen gelten höchste Sicherheitsansprüche. Zur Verkehrssicherungspflicht gehören insbesondere regelmäßige Kontrollen in angemessenen Zeitabständen (zumindest jährlich) und eine entsprechende Baumpflege.

Schadenersatz und Folgen

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) sieht vor, dass die Behörde die Grundeigentümer auffordern muss, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, zu entfernen bzw. auszuästen. Kommt der Grundeigentümer dieser Aufforderung nicht nach, so kann das zivilrechtliche und strafrechtliche Folgen haben. „Ich ersuche die Grundbesitzer ihrer Pflicht nachzukommen und die Gehölze zu kontrollieren und diese nicht in öffentliche Straßen wachsen zu lassen“, appelliert Bgm. Herbert Gaggl. „Sie leisten dadurch einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit.“

Ihre Ansprechpartner:

Norbert Pichler, T 04272 83400 21
norbert.pichler@ktn.gde.at
Hermann Koraschnig, T 0664 125 53 77
hermann.koraschnig@ktn.gde.at



Blumenolympiade 2017: Goldregen für Moosburg

Blütenzauber mit zweimal Gold für die Marktgemeinde Moosburg in der Landes- und Regionalwertung. Gewürdigt wurde Kärntens schönste Pension, und zwar die von Hildegard und Johann Zeppitz. MONIKA JAUSZ

Großes Finale für das Blumenjahr 2017, das ganz im Zeichen des 20-Jahr-Jubiläums der Kärntner Blumenolympiade stand. Moosburg hat dieses Jahr gleich zwei goldene Rosen abgeräumt: Die Marktgemeinde selbst in der „Gemeindevwertung“ und in der Kategorie „Gewerbebetriebe und Pensionen“ hat Familie Hildegard und Johann Zeppitz diese begehrte Trophäe, übrigens bereits zum dritten Mal, heimgeführt. Dafür wurden sie auch bereits bei der Jubiläumsgala im September in der Blumenhalle in St. Veit geehrt. Bei der Abschlussveranstaltung in der Gemeinde am 6. November haben sich die Ortsbildreferentin Vzbgm. Hermine Kogler und Bürgermeister Herbert Gaggl nochmals herzlich bei ihnen bedankt.

Ein besonderer Dank ging auch an unsere Mitarbeiter, die hauptsächlich für die Gestaltung des Blumenschmucks im ganzen Ort verantwortlich sind, Ingrid Sagmeister und Bauhofleiter Hermann Koraschnig. Die Fotopräsentationen ließen die schönsten Eindrücke des Blumenjahres noch einmal Revue passieren: farbenfrohe Balkone, Blumenbeete oder Gartenparadiese, der bepflanzte Bummelzug am Kirchplatz bis hin zu den Blumeninseln in den weiter draußen liegenden Ortsteilen.

Diesmal gab es auch noch eine Besonderheit: beeindruckende Bilder von einer Gartenreise in die Blumenregion

Schladming-Rohrmoos-Haus im Ennstal, die die Mitarbeiterinnen Ingrid Sagmeister und Monika Jausz von dort mitgebracht haben. Bei Getränken und Köstlichkeiten von der Buschenschank Wassacher ist der gemütliche Abend ausgeklungen.

SIEMER IM ORTSBEWERB 2017

KAT. „GASTHÖFE HOTELS“:

Familie Sabine und Andreas Fischer, Gasthof Bärnwirt

KAT. „BAUERNHÖFE UND BUSCHENSCHANKEN“:

Familie Elisabeth und Helfried Pajantschitz

KAT. „GEWERBEBETRIEBE UND PENSIONEN“:

Familie Hildegard und Johann Zeppitz, Sieger auch in der Landeswertung

KAT. „PRIVATHÄUSER MIT BALKON UND GARTEN“:

Familie Michaela und Eckart Schwarzfurner

KAT. „FENSTER- UND BLUMENSCHMUCK“:

Frau Gudrun Leschanz

KAT. „SONDEROBJEKTE UND SONDERPREISE“:

Frau Gabriela Sacher

KAT. „GARTENPARADIESE“:

Familie Anna und Walter Gortischnig

KAT. „KINDERGÄRTEN UND SCHULEN“:

Bildungscampus Kindergarten Moosburg



Mein Blick auf Moosburg, Seite 2

Auch für die kommende Ausgabe suchen wir wieder nach Ihrem persönlichen Fotobeitrag zum Thema: **„Mein ganz spezieller Blick auf Moosburg“**. Eine Jury wird wie immer aus den eingelangten Einsendungen die Siegerarbeit auswählen, die in der darauffolgenden Gemeindezeitung auf Seite 2 veröffentlicht wird. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen viele spannende Blicke auf unsere Gemeinde!

Teilnahmebedingungen:

- Fotos bitte in Hochformat digital mit höchster Auflösung an Markt-gemeinde Moosburg, Kirchplatz 1, 9062 Moosburg oder per Mail an norbert.pichler@ktn.gde.at
- Die Aufnahme muss in Moosburg entstanden sein.
- Jedem Motiv sollte eine kurze Beschreibung des Aufnahmeortes und des Zeitpunkts beigefügt werden.
- Die Nennung der Fotografen bzw. der Fotografin erfolgt bei jeder Veröffentlichung.
- **28. Februar 2018**
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Bürgermeister Herbert Gaggl mit dem siegreichen Team. Filialleiterin Cornelia Moser (5.v.l.) und Regionalmanagerin Mag. Sabine Ratz (4.v.l. hinten) freuen sich mit ihren Mitarbeiterinnen.

Gewinnen, sagt der Hausverstand

Die Billa-Filiale in Moosburg gehört zu den besten Supermärkten in Österreich. Die 16 Mitarbeiterinnen erarbeiteten sich beim internen Wettbewerb „Beste Frische“ den 1. Platz und fliegen dafür gemeinsam nach Mallorca.

Der interne Wettbewerb in den Bundesländern Kärnten, Steiermark und Salzburg erstreckte sich über ein ganzes Jahr. Bewertet wurden die Frische und das Angebot der Lebensmittel, die Verfügbarkeit der Waren, die Freundlichkeit und Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie – last but not least – die Umsätze. Anonyme private Prüforgane waren immer wieder anwesend und bewerteten die einzelnen Kriterien. „Wir sind sehr stolz darauf, dass wir gewonnen haben“, sagt Filialleiterin Cornelia Moser. „Wir halten alle zusammen und haben dadurch ein tolles Arbeitsklima. Wir sind wie eine Familie.“ Die Billa-Filiale in Moosburg besteht seit 1995 und wird immer wieder umgebaut. „Wir möchten unsere Kundinnen und Kunden verwöhnen“, erklärt Regionalmanagerin Mag. Sabine Ratz. „Dazu gehören natürlich auch ein erstklassiges Sortiment und eine Filiale, die den Anforderungen der Zeit entspricht. Die Mitarbeiterinnen in Moosburg sind eingespielt

und arbeiten hervorragend. Ich bedanke mich bei allen für diesen großartigen Einsatz. Das hat sich echt gelohnt!“ Die Moosburger Billa-Filiale, eine von insgesamt 1.050 in ganz Österreich, leistet einen wichtigen Beitrag für die Nahversorgung in der Region. An der Turracher Bundesstraße gelegen, nutzen auch viele Durchreisende und Menschen, die vom Bezirk Feldkirchen nach Klagenfurt pendeln, die günstige Einkaufsmöglichkeit. „Ich gratuliere dem gesamten Team sehr herzlich und bin beeindruckt von dieser großartigen Leistung“, gratulierte Bürgermeister Herbert Gaggl, der sich mit einem Frühstücksgutschein für die Mitarbeiterinnen einstellte. „Moosburg ist stolz auf euch.“ Einen großen Preis für diese Leistung gibt es aber vom Unternehmen selbst: Billa lädt alle Mitarbeiterinnen im Frühjahr zu einem dreitägigen Urlaub nach Mallorca ein – die perfekte Kombination aus Hausverstand und Fernweh. Wir wünschen eine gute Reise und viel Spaß!



LWK-Präsident Tirol Josef Hechenberger, Zimmermeister Max Sereinig, Doris Sagmeister, Bgm. Herbert Gaggl, Gemeindebund-Präsident Alfred Riedl, BM Andrä Rupprechter (v.l.) bei der Preisverleihung in Fügen, Tirol.



Wir sind „Holzfreundlichste Gemeinde Kärntens“

Am 5. Oktober 2017 wurde Moosburg zur holzfreundlichsten Gemeinde Kärntens gekürt.

Viele österreichische Gemeinden engagieren sich für Wald, Klima, Energie und regionale Wertschöpfung und leisten damit einen immensen Beitrag zum Klimaschutz. Wir tun dies, wie die schöne Auszeichnung belegt, besonders intensiv.

Mit dem Preis zur holzfreundlichsten Gemeinde prämiert das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft – gemeinsam mit dem Österreichischen Gemeindebund und der Landwirtschaftskammer Österreich – herausragende Initiativen und Projekte für eine vermehrte und innovative Holzverwendung sowie ganz generell eine nachhaltige klimafitte Waldbewirtschaftung.

„Wir bemühen uns schon seit vielen Jahren, den Rohstoff Holz zu nutzen“, sagt Bürgermeister Herbert Gaggl. „Denn Holz ist ein genialer Rohstoff, den wir gerne verwenden. Auch ökonomisch betrachtet ist Holz eine wichtige Ressource: Die Verwendung dieses Rohstoffes lässt die Wertschöpfung in der Gemeinde.“ Zahlreiche Projekte belegen den Einsatz des nachhaltigen Rohstoffes. Dazu zählen die Errichtung des Kindergartens, die vielen Spielplätze sowie die Fernheizwerke in Moosburg und Tigring. Wir freuen uns, dass unser ressourcenschonender Einsatz auf diese Weise von Bundesministerium belohnt wurde.

Das Jägerbataillon 25 feierte in Moosburg seinen Traditionstag

Das Jägerbataillon 25 feierte im September seinen Traditionstag auf der Moosburger Schlosswiese. Diese Eliteeinheit ist in Klagenfurt stationiert und ist das einzige Jägerbataillon, das speziell für Luftlandungen ausgebildet ist. „Ich freue mich sehr, dass die Sparmaßnahmen beim Heer zu Ende sind und dass dem Heer nun wieder jener Stellenwert zukommt, der für unsere Republik und für die Sicherheit jedes einzelnen Einwohners so notwendig ist“, sagte LAbg. Bgm. Herbert Gaggl anlässlich des Festtages. „Das Heer muss hinaus zu den Menschen und muss zeigen was es kann.“

Bataillonskommandant Oberstleutnant Alexander Raszer wies auf die vielen, auch internationalen Aufgaben hin, die das Bataillon umzusetzen hat. „Ich bedanke mich, dass wir hier in Moosburg sein dürfen und einen so intensiven Austausch mit der Bevölkerung haben“, so der Kommandant. Nähere Infos zur Veranstaltung und zum Bataillon finden Sie auf www.jgb25.at

Das Abschreiten der Ehrenformation

Infos für die Bevölkerung über Ausstattung und Ausbildung beim Heer



I am in Moosburg, and I am from Austria

Vor 4.000 begeisterten Fans konzertierte der Austropop-Künstler Rainhard Fendrich Anfang September auf der Schlosswiese. Fendrich, seit fast 40 Jahren auf der Bühne, ist ein Ausnahmekünstler und zieht auch heute noch jüngere und ältere Generationen gleichermaßen an. Das Konzert, das von der Moosburger Event-Agentur Semtainment veranstaltet wurde, war restlos ausverkauft.

Herzagn und anschauen

Die Ausstellung HERZAGN! im Marktgemeindeamt zeigt Werke der ART SUMMERTIME 2017, veranstaltet vom Verein zur Förderung zeitgenössischer Kunst.

Zu sehen sind Malerei und Objekte des Kurses „Befreiung von der Gegenständlichkeit“ mit Margaretha M. Bauer sowie all die Ergebnisse des Keramikurses „Kopfsache“ mit Fritz Uegg. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Keramikurses haben sich dem Themenschwerpunkt KOPF.HEAD.GLAVA, der vom Kunstverein Kärnten an alle Kunstschaaffenden für 2017 vorgeschlagen wurde, gewidmet. „Ich bin sehr stolz auf die Künstlerinnen, die die Werke geschaffen haben“, sagte Vereinspräsidentin Edeltraud Obersteiner.



PROGRAMM DER ART SUMMERTIME MOOSBURG 2018 VON 9. BIS 20. JULI 2018

Befreiung von der Gegenständlichkeit. Malerei und Objekte
Mit Margaretha M. Bauer

Aquarell. Malen in der schönen Landschaft Moosburgs
Mit Heinz Schweizer

Keramik. Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile
Mit Beate Will

Ikonen schreiben
Mit Constantine Xenopoulos

Neue Medien und Video
Mit Uros Zavodnig

Actionmalerei
Mit Peter Feichter

Die Kurse finden in der Volksschule Moosburg und in der Künstlerwerkstätte „Rührwerk“ statt.

Detaillierte Infos ab Februar 2018: www.moosburg.gv.at



Vernissage mit Vzbgm. Eckart Schwarzfurtner, Bgm. Herbert Gaggl, Präsidentin Edeltraud Obersteiner, GR Eva-Maria Müller, Kursleiterin Margaretha M. Bauer und Künstlerinnen.



Josef Bürger
Bau- und Möbeltischlerei

Tigringer Straße 21, 9062 Moosburg
Austria, Tel: 04272-83 108, Fax: Dw 4

*Frohe Weihnachten und
ein gutes Neues Jahr wünscht*



**ROBERT
SCHMÖLZER**

Kogelweg 3, 9062 Moosburg
e-mail: steine.robert@aon.at
mobil: 0650/ 590 20 64

NATURSTEINVERLEGUNG
ROH -- & UMBAUARBEITEN
SANIERUNGSARBEITEN
GRABSTÄTTEN SANIERUNGEN
PFLASTERUNGEN
BETON STOCKUNG
ABBRUCHARBEITEN



Moosburg - Kärnten



Wir bewegen die Landwirtschaft

AGRAR | Felgen | Räder | Reifen



**Christmasbaumtraum
in Moosburg Schlosswiese**

Unsere Christbäume
wahre Weihnachtsträume!
Ob Tanne oder Fichte,
lichte oder dichte,
Diese sind ein Traum!
Wir haben Ihren Baum!

Matzer's Gartenservice mit Herz verkauft
Bäume mit Spaß und Scherz.
Es gibt Glühwein und Kinderpunsch,
und Weihnachtsbaum auf Ihren Wunsch!



+43 664 231 50 70

**1. MOOSBURGER
VERSICHERUNGSBÜRO**

9062 MOOSBURG, KRUMPENDORFER STRASSE 1




Bezirksdirektor
Gerald Zelloth
0664/3072928



Akad. Vkm. Mag.
Erfried Zelloth
0664/1209588

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein glückliches und gesundes neues Jahr 2018!
Kalender für unsere Kunden sind im Büro erhältlich

Frohe Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht allen Kunden und Freunden



WP Installations GesmbH
Sanitär | Solaranlagen
Alternativenergie | Heizung

Inh. Alexander Kogler

Wasserstraße 3 | 9062 Moosburg | Tel. 04272 / 83694 | E-Mail: office@wp-installationen.at

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt

Der Adventkranz wurde 1839 vom evangelisch-lutherischen Theologen Johann Heinrich Wichern (1808 – 1881) im evangelischen Norddeutschland eingeführt.

Knapp hundert Jahre später war er auch in katholischen Gegenden zu finden. Der Erzählung nach nahm sich Wichern einiger Kinder an, die in großer Armut lebten. Er zog mit Ihnen in ein altes Bauernhaus und betreute sie dort. Da die Kinder während der Adventzeit immer fragten, wann denn endlich Weihnachten sei, baute er 1839 aus einem alten Wagenrad einen Holzkranz mit 20 kleinen roten und vier weißen Kerzen als Kalender. Jeden Tag der Adventszeit wurde nun eine weitere Kerze angezündet, an den Adventsontagen eine große Kerze mehr, sodass die Kinder die Tage bis Weihnachten abzählen konnten. Damit auch wir uns die Zeit bis Weihnachten verkürzen können, stellte uns die Strohkrantz-Binderei Eichwalder aus Tigring wieder einen Adventkranz zur Verfügung. Vielen Dank dafür!



Heinz und Sabine Eichwalder, Annita Kuschnig, Silvia Remschnig, Sarah Sereinig, Gabriel Pirker und Doris Salbrechter bei der Übergabe des Adventkranzes.

Adventzauber im Gemeindeamt und Christbaumspenden

Unser Arbeitsplatz wurde auch heuer wieder vorweihnachtlich dekoriert. Angehende Schulkinder aus der Sonnengruppe haben das Gemeindeamt mit selbstgebastelten Sternen, Häusern und Kirchen geschmückt.

Als kleines Dankeschön gab es vom Bürgermeister ein Überraschungssackerl. Der Christbaum am Kirchplatz wurde heuer wieder von der Golfanlagen Moosburg GesmbH, Manager Ernst Tscherteu, gespendet. Beim Christbaum in Tigring handelt es sich um eine Spende von Josefine Scharfegger. Baumpfleger Andreas Mörtlitz hat die fachgemäße Schlägerung kostenlos durchgeführt. Die Außendienstmitarbeiter der Marktgemeinde haben die Bäume festlich geschmückt. Die kleineren Bäume am Kirchplatz spendete DI Peter Goess. Vielen Dank dafür!



Päd. Claudia Hundsdorfer mit ihren Schützlingen beim Bürgermeister

Zwetschkenkorb für helle Köpfe

Die Volksschulen Moosburg und Tigring nehmen am europäischen Schulobst- und Gemüseprogramm teil.

Im Rahmen dieses vitaminreichen Programms werden die Volksschulen Moosburg und Tigring mit heimischen Obst- und Gemüseprodukten beliefert. „Die gesunde Ernährung der Kinder ist uns extrem wichtig“, sagen die Schuldirektorinnen Rosalie Hartl und Eva-Maria Kikl-Senekowitsch. „Daher bemühen wir uns, Eltern und Kinder kontinuierlich für gesunde Ernährung zu sensibilisieren.“ Die Aktion wird vom Landwirtschaftsministerium und der EU gefördert.



Auch in der Volksschule Tigring wird viel Obst gegessen: Direktorin Eva-Maria Kikl-Senekowitsch, Pädagogin Sabine Murnig, Bürgermeister Herbert Gaggl mit Kindern der 3. Schulstufe.



WEGFALL DES PFLEGEREGRESSES UND WEGFALL DER RECHTSGESCHÄFTSGEBÜHR FÜR MIETVERTRÄGE

Mit dem Pflegeregress in der bisherigen Geltung konnten Länder Sozialleistungen, die sie für pflegebedürftige Personen erbracht haben, von den Erben zurückfordern.

Außerdem war es in Kärnten möglich, aufgrund des Kärntner Mindestsicherungsgesetzes Übertragungsverträge zu bekämpfen, die innerhalb eines Zeitraumes von drei Jahren abgeschlossen wurden. Dieser drei Jahres Zeitraum begann mit dem Zeitpunkt, ab dem das Land Kärnten Leistungen erbrachte.

Mit Bundesgesetz zum 1.8.2017 wurde der Pflegeregress aufgehoben. Das allgemeine Sozialversicherungsgesetz (ASVG) wurde unter anderem insofern geändert, als dass ein Zugriff auf das Vermögen von in stationären Pflegeeinrichtungen aufgenommenen Personen, deren Angehörigen, Erben/Erbinnen und Geschenkenehmer/inne/n im Rahmen der Sozialhilfe zur Abdeckung der Pflegekosten unzulässig ist. Dieses Gesetz tritt mit **1.1.2018** in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt dürfen Ersatzansprüche nicht mehr geltend gemacht werden, laufende Verfahren sind einzustellen. Insoweit Landesgesetze dem entgegenstehen, treten die betreffenden Bestimmungen zu diesem Zeitpunkt außer Kraft.

Dieses Gesetz ist für alle Personen von entscheidender Bedeutung, die eben aufgrund der bisher geltenden Bestimmungen zu Leistungen an das Land verpflichtet waren.

Der Wegfall des Pflegeregresses führt einerseits dazu, dass Vermögen eines zu pflegenden Angehörigen dennoch bei diesem verbleiben kann und im Familienkreis weitergegeben werden kann, andererseits aber auch dazu, dass im Falle des Versterbens einer pflegebedürftigen Person das Land Kärnten die von ihm erbrachten Leistungen **nicht mehr als Forderung im Nachlass geltend machen kann.**

Weiters wurde mit Bundesgesetzblatt vom 10.11.2017 das Gebührengesetz insofern geändert, als dass Verträge über die Miete von Wohnräumen generell gebührenfrei sind. Das führt also dazu, dass für Verträge über die Miete von Wohnräumen keine Rechtsgeschäftsgebühr mehr zu zahlen ist.

Aber Achtung: Die Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung sind sehr wohl noch immer einkommenssteuerpflichtig.

Dr. Christian Haiden & Partnerin
T 0463 507 166, Domgasse 18, 9020 Klagenfurt
christian.haiden@notar.at, www.notar-haiden.at

Sprechtag in Moosburg:
Letzter Donnerstag im Monat: 17 bis 18 Uhr (ab Jänner 2018)
Gemeindezentrum Schallar, Karolingersaal



Feiern in höchsten Tönen

Es begann in Moosburg: Unter dieses Motto stellt der berühmte Bariton Benno Schollum sein Heimatkonzert zu seinem 65. Geburtstag. Zu sehen und hören am 2. Februar 2018.

Bis zu seinem 20. Lebensjahr lebte Benno Schollum im Elternhaus bei Schloss Moosburg. „Das Schloss und die Umgebung sind für mich heute noch magische Orte“, sagt der Künstler. Nach ersten künstlerischen Schritten im Tschernig-Saal, in der Moosburger Kirche, am Konservatorium in Klagenfurt, bei Messen mit dem bekannten Touristenpater Gustl Bergmans in ganz Kärnten sowie als Sprecher im ORF-Landesstudio Klagenfurt, rief ihn das Gesangstudium nach Wien. Bei Kammersänger Joseph Greindl, Roman Ortner und seinem Adoptivvater, dem Komponisten und Hochschulprofessor Robert Schollum, studierte er schließlich Lied, Gesang, Oratorium und Gesangspädagogik. Noch im letzten Studienjahr wurde er 1983 als Lehrer an die Musikhochschule, die heutige Universität für Musik, berufen, wo er seitdem unterrichtet.

Seine Sängerlaufbahn führte ihn in die bedeutendsten Konzertsäle und Opernhäuser der Welt. Über zehn Jahre durfte er weltweit unter dem Dirigat von Lord Yehudi Menuhin singen. Die außergewöhnliche Zusammenarbeit wurde in zahlreichen CDs dokumentiert. Weitere wichtige Dirigenten sind u. a. Mstislav Rostropovich und Vladimir Fedoseyev, mit dem eine Gesamteinspielung der Oper „Iolanta“ von Tschaiwsky entstand. Die Verfilmung des „Freischütz“ von Carl Maria von Weber war einer der Höhepunkte seiner bisherigen Laufbahn. Sie führte den Sänger in weltberühmte Häuser wie etwa die in Dubai Opera oder in den großen Saal des Tschaikovsky-Konservatoriums in Moskau, wo er mit dem Tschaikovsky-Orchester erst kürzlich bei einem Galakonzert zum 85. Geburtstag von Vladimir Fedoseyev auftrat. Siehe auch www.huntersbride.com.

Beim Konzert am 2. Februar 2018 werden die wichtigsten Stationen seiner Karriere mit künstlerischen Wegbegleitern und Wegbegleiterinnen sängerisch begangen. Im Anschluss daran wird Benno Schollum mit uns ein Gläschen heben. Wir freuen uns schon jetzt auf diesen Happy Birthday!

Benno Schollum: Benefizkonzert

zugunsten des Vereines „Helping Hand for India“
und des Projektes „Demenzfreundliche Gemeinde Moosburg“
Kartenvorverkauf im Gemeindeamt: 16 Euro, Abendkassa: 20 Euro

Freitag, 2. Februar 2018, Beginn 19 Uhr

Karolingersaal im Gemeindezentrum Moosburg

Mitwirkende: Peggy Forma (Sopran) und Kammersänger Helmut Wildhaber (Tenor)
Christine Kranzelbinder-Riegler und Sophie Schollum (Klavier)



Ja zum Juli ...

Franziska Maria Hribernik und Harald Anetter gaben sich am 15. Juli vor Standesbeamtin Sylvana Wobak das Jawort. Das Paar wohnt mit Söhnchen Florian in Nußberg. Wir wünschen Familie Anetter für die Zukunft alles Gute!



... und Ja zum September!

Martina Szepan und Harald Gosch haben sich am 9. September vor Standesbeamtin Sylvana Wobak getraut. Familie Gosch lebt in Tuderschitz. Herzlichen Glückwunsch!

Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse der Sitzung vom 29. Juni 2017. Bei dieser Sitzung waren 23 Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates anwesend.

BERICHT DES KONTROLLAUSSCHUSSES

Der Kontrollausschuss hat am 27. April 2017 eine Sitzung abgeführt. Die Niederschrift über die Sitzung wird den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis gebracht. Der Bericht wird mit 22 Stimmen (1 Stimmenthaltung: Hr. Wiener, Grüne) beschlossen.

VERORDNUNG: KANALISATIONS- GEBÜHREN

Der Gemeinderat beschließt mit 22 Stimmen (1 Gegenstimme: Hr. Wiener, Grüne) die Verordnung über die Kanalisationsgebühren.

VERORDNUNG: WASSERANSCHLUSS- BEITRAG UND -BEZUGSGEBÜHREN

Der Gemeinderat beschließt mit 22 Stimmen (1 Gegenstimme: Hr. Wiener, Grüne) die Verordnung über den Wasseranschlussbeitrag und die Wasserbezugsgebühren.

VERORDNUNG: ÄNDERUNG TEIL- BEBAUUNGSPLAN

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung des Teilbebauungsplanes Melitta Rom.

ÄNDERUNG DES FLÄCHEN- WIDMUNGSPLANES

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umwidmung von Grünland – für die Landwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland Wohngebiet von einem Teil des Grundstückes Nr. 184/1, KG Tuder- schitz in Ausmaß von ca. 800 m².

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umwidmung von Grünland – für die Landwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland Wohngebiet von einem Teil des Grundstückes Nr. 114/6/1, KG Tigring in Ausmaß von ca. 680 m²

sowie eines Teiles des Grundstückes 1009, KG Tigring im Ausmaß von ca. 250 m².

Der Gemeinderat beschließt mit 22 Stimmen (1 Gegenstimme: Hr. Wiener, Grüne) die Umwidmung von Grünland – für die Landwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland Dorfgebiet von einem Teil des Grundstückes Nr. 502/4, KG Tuder- schitz im Ausmaß von ca. 1.455 m².

VERORDNUNG: MARKTORDNUNG

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die für die Abhaltung eines Bauern- und Regionalmarktes notwendige Markt- ordnung.

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung vom 27. September 2017. Bei dieser Sitzung waren 22 Mitglieder und Ersatzmit- glieder des Gemeinderates anwesend.

PRÜFUNGSBERICHT DES LANDES BE- TREFFEND RAUMORDNUNGSVERTRÄGE

Der Prüfungsbericht des Landes wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genom- men, die darin enthaltenen Empfehlun- gen werden einstimmig beschlossen.

FINANZIERUNGSPLÄNE STRASSEN- SANIERUNGEN

Der Gemeinderat beschließt einstim- mig die Finanzierungspläne für Projekte „Knasweg III“ und „Sanierungen im Ge- meindegebiet“.

VERORDNUNG: 2. NACHTRAGS- VORANSCHLAG 2017

Der Gemeinderat beschließt mit 20 Stim- men (2 Stimmenthaltungen: Hr. Malle, Gema; Hr. Wiener, Grüne) den 2. Nach- tragsvoranschlag 2017. Die Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haus- halt erhöhen sich um 497.600 Euro auf 7.691.900 Euro und im außerordent- lichen Haushalt um 212.000 Euro auf 964.800 Euro. Das Gesamtbudget (Ein- nahmen/Ausgaben) der Marktgemein- de Moosburg beläuft sich demnach auf 8.656.700 Euro.

MITTELFRISTIGER INVESTITIONSPLAN

Der Gemeinderat beschließt einstim- mig den mittelfristigen Investitionsplan (2017 bis 2021). Die Anpassung erfolgte auf Grundlage des Beschlusses über den 2. Nachtragsvoranschlag.

KOMMUNALES INVESTITIONS- PROGRAMM (KIP)

Das Kommunalinvestitionsgesetz 2017 ist am 1. Juli 2017 in Kraft getreten. Inhalt und Zweck des Gesetzes sind Investiti- onsanreize für Gemeinden, um die wirt- schaftliche Entwicklung anzukurbeln und Infrastrukturprojekte umsetzen zu können. Für die Marktgemeinde Moos- burg stehen rund 83.000 Euro an Förde- rungen zur Verfügung. Um diesen Betrag vom Bund abrufen zu können, muss die Marktgemeinde Moosburg in den nächs- ten Jahren rund 249.000 Euro aus Eigen- mittel aufbringen. Die Verwendung der Mittel ist jeweils im Gemeinderat zu be- schließen.

Der Gemeinderat beschließt einstim- mig die Abberufung von KIP-Mitteln für Investitionen im Kindergarten (Klima- anlage, Ausstattung Bewegungsraum) und für die Umsetzung des Breitband- Masterplanes.

BESTELLUNG BETRIEBSLEITER FÜR DIE WVA UND ABA

Der Gemeinderat beschließt einstim- mig die Bestellung von Herrn BM DI(FH) Franz Kogler zum Betriebsleiter der WVA und ABA.

DIENSTBARKEITSVERTRAG

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Errichtung eines Dienstbarkeitsver- trages zwischen der Marktgemeinde Moosburg und Herrn Josef Franzl wegen Zufahrt zum künftigen Gewerbegebiet Seigbichl.

ABSCHREIBUNG BZW. ÜBERNAHME VON WEGFLÄCHEN UND DIE HERSTEL- LUNG DER GRUNDBUCHSORDNUNG

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Abschreibung bzw. Übernahme von Wegflächen und die Herstellung der Grundbuchsordnung in den Ortschaften Seigbichl und Tigring.

Beschlüsse der Sitzung vom 14. November 2017. Bei dieser Sitzung waren 23 Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates anwesend.

BESCHLUSSFASSUNG BETREFFEND GRENZWEG

Am 27. September 2017 fand eine Gerichtsverhandlung an Ort und Stelle statt. Bei dieser Verhandlung konnte ein Vergleich geschlossen werden. Demnach treten die betroffenen Grundeigentümer Grund an das öffentliche Gut ab, sodass der Grenzweg in Zukunft verbreitert werden kann und Zu- und Abfahrten zu den Wohnhäusern gewährleistet sind. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Ergebnis der Verhandlung.

BEDARFSZUWEISUNGEN: VERWENDUNG IM ORDENTLICHEN HAUSHALT

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verwendung von 16.300 Euro Bedarfswweisungen für den ordentlichen Haushalt.

SANIERUNG UND UMBAU GEMEINDEAMT-NEBENGEBÄUDE: FINANZIERUNGSPLAN

Das Gemeindeamt-Nebengebäude wird saniert und umgebaut. Die Kosten dafür belaufen sich auf 60.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt durch eine Landes- und Bundesförderung sowie durch Eigenmittel. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Finanzierungsplan.

KOMMUNALES INVESTITIONS-PROGRAMM: 2. TEILZUZÄHLUNG

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die 2. Zuzählung im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogrammes. 14.250 Euro fließen demnach in die Sanierung und den Umbau des Gemeindeamt-Nebengebäudes.



AL Norbert Pichler, Bgm. Herbert Gaggli, Christine Käfer, Werner Spitzer und GV Bernhard Gräßl bei der Ruhestandsparty.

GEMEINDEKOOPERATION: WEITERLEITUNG VON BEDARFSZUWEISUNGEN

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Weiterleitung von Bedarfswweisungen an die Verwaltungsgemeinschaft Klagenfurt. Die Finanzmittel wurden vom Land Kärnten der Verwaltungsgemeinschaft Klagenfurt-Land für ein Gebühren- und Abgabenprojekt zur Verfügung gestellt und werden im Wege der Markt-gemeinde Moosburg weitergeleitet.

KOSTEN PFLEGEREGRESS

Durch die Abschaffung des Pflegeregresses mit Bundesgesetz müssen die Gemeinden österreichweit für die dadurch entstehenden Kosten mitzahlen. Der Gemeinderat beschließt mit 21 Stimmen (Gegenstimme, Hr. Wiener, GRÜNE; Stimmenthaltung Hr. Dellemeschnig, GEMA) eine Resolution, mit der die zuständigen Stellen aufgefordert werden, die Kosten nicht auf die Gemeinden zu übertragen.

Alle aktuellen Informationen finden Sie unter www.moosburg.gv.at

Gemeinde intern: Vielen Dank für treue Dienste

Christine Käfer und Werner Spitzer haben jeweils 40 Jahre bei der Markt-gemeinde Moosburg gearbeitet.

Frau Käfer hat sich besonders um den Aufbau des Bauamtes und die Entwicklungen der Serviceleistungen bemüht, Herr Spitzer war vor allem Ansprechpartner für alle Belange der Straßen und Wege und hat sich um das Dokumentationswesen gekümmert. Beide Mitarbeiter standen mit großem Einsatz und persönlichem Engagement im Dienst der Gemeinde. Anlässlich der Abschiedsparty wurde Frau Käfer und Herrn Spitzer das Ehrenzeichen der Markt-gemeinde Moosburg verliehen. „Ich bedanke mich für eure Arbeit und euer Wirken zum Wohle unserer Markt-gemeinde“, sagte Bürgermeister Herbert Gaggli bei dieser Gelegenheit. „Ihr habt das großartig gemacht. Ich wünsche euch im neuen Lebensabschnitt alles Gute und vor allem viel Gesundheit!“

Aus dem Standesamt: Juni bis November 2017

SYLVANA WOBAK



Wir freuen uns über die neuen Erdenbürger

MORITZ URSCHITZ, Knasweg 26/1
 OSKAR OTTO MATZER, Mühlweg 65
 SELINA SAUERBIER, Schulgasse 5
 ELIJAH KLATZER, Polan 1
 CARLO MARIA KIENZER,
 Pörschacher Straße 13
 PAUL GRASSER, Witsch 20
 LENA EMILIA HUBER,
 Krumpendorfer Straße 40/7
 SUZANA-TABEA MONAY, Römerweg 10
 MORITZ DANIEL STEINER, Prosintschach 3/2
 VIOLA RAPOLD, Föhrenweg 1
 ELIC DABRINGER, Gradenegg 46
 PHIA DOPLER-BEGOVIĆ, Goritschitzen 23
 LUISA PIRKER, Bärndorf 11



Herzlichen Glückwunsch! Eheschließung

MARTINA SCHARRERWÖGER &
 KLAUS HORST FUCHS
 FRANZISKA MARIA HRIBERNIK &
 HARALD ANETTER

MONIKA ZENZ &
 DIPL.ING. (FH) MIKE LANGE
 CHIRICA PAVEL & TINO DANIEL MAURER
 BARBARA CHRISTINE WOLF &
 MARKUS ANTONIUS MAURER
 ELISABETH ARNEITZ &
 MANFRED GORITSCHNIG
 MARTINA REGINA SCZEPAN &
 HARALD GOSCH
 ELENA IGHISAN & JOSEF DI BERNARDO
 VERA SCHUPANZ & MANFRED RAINER
 MICHAELA KOWATSCH &
 JOHANNES JÜRGEN DIONISIO

Wir gratulieren herzlichst... zum 75. Geburtstag

GÜNTER WEDEINIG, Gabriel 8
 WALTRAUD OTTMANN, Föhrenweg 3
 WALTRAUD MARIA MANHART, Raderweg 15
 INGEBORG MARIA FISCHER, Veilchenweg 7/1
 DIPL.ING. ERNST EGON SCHALLAR,
 Tischlerfeld 3
 WALTRAUD-MARIA HULKE, Hangweg 5
 ROBERT STEINER, Wachenbuchener Str. 12/1
 INGEBORG RASSL, Seigbichler Straße 21
 GERHARD ZEDLACHER, Gabrielhofweg 9
 ANNE MARIE RADINGER, Krainig 3
 JOSEF SMOLEY, Kreggab 19
 ELKE MARIE MARTIN, Pörschacher Str. 12/2
 INGRID SEEWALD, Gradenegg 2
 GEROLD KATZENBERGER, Pressackerweg 13/2

zum 80. Geburtstag

GERDA HARDT-STREMAJR, Gradenegg 22/1
 ANNA BARBARA SENFT, Haselweg 4
 JOACHIM KROPFITSCH,
 Tunderschitzer Weg 24/1
 MAG. DR. HANS HORST DIRNBÖCK,
 Nußberg 22
 SERAPHINE KRAKOLINIG, Schloßstraße 10
 MARIA BELLINA, Unterlinden 5/1
 HERMINE BRUNNER, Hohenfeld 6/1
 JOHANN ARTUR ROHRER, Arlsdorf 5

zum 85. Geburtstag

MARIA ANNA WERZIN, Tigringer Straße 102
 GÜNTHER STEFAN FALKNER,
 Krumpendorfer Straße 11
 URSULA MOTSCHILNIG, Rosenau 16
 GERTRUDE ILSE HAAS, Klagenfurter Str. 24

ELISABETH SCHEDLMAYER, Hohenfeld 11
 SUSANNE FEICHTINGER, Faning 5A
 FRANZ JOSEF GUTOUNIG, Mitterteichweg 9
 LUISE KLATZER, Schrimitzer Straße 34
 ELISABETH GORITSCHNIG, Römerweg 6
 ADELHEID BIEDERMANN, Radischweg 12/2
zum 90. Geburtstag
 MARIA OGERTSCHNIG, Tischlerfeld 11
 MICHAEL HAFNER, Gradenegg 11
 GÜNTER ANTON SAUER, Pirkhofweg 21
 MICHAEL SCHURIAN SEN., Rosenau 2/1
zum 91. Geburtstag
 JOHANN SCHRETTNER, Schloßstraße 10
 CÄCILIA RAIMUND, Mirtlweg 26
 ILSA MARIA EMMA MIKUTA, Tischlerfeld 11
 MARIA FREITHOFNIG, Tischlerfeld 11
zum 92. Geburtstag
 MARIA GANGL, Malleberg 17
 EDITH MARIA LIENTSCHER,
 Dr. Grimischitz Straße 8
 JULIANNA KLUGLER, Karl Hauser Weg 8
 ING. HELLMUT HEINZ WEILENMANN,
 Arlsdorf 9
 CHARLOTTE JÄGER, Prosintschach 13/1
 FRIEDRICH KARL ZÖCHLING,
 Tigringer Straße 42
zum 93. Geburtstag
 GERTRUD BÖTTCHER, Obergöriach 15
 LEO SAUERBIER, Gradenegg 18
 ELISABETH SMOLINER,
 Pörschacher Straße 11/2
 ELISABETH STEINER,
 Pörschacher Straße 22/1
 AUGUSTA SCHWEITZER, Tigringer Straße 9
zum 94. Geburtstag
 HERTHA MARIA ROM, Luschenweg 8
 LORENZ LANNER, Schloßstraße 1
 CHRISTIAN TONIUTTI, Karolinger Weg 6/1
Zum 95. Geburtstag
 CHRISTINE HILDEGARD TERLACHER,
 Schloßstraße 10
 SIEGFRIED LEGAT SEN., Radischweg 10/1
Zum 96. Geburtstag
 BERTA KRIST, Schloßstraße 10
Zum 97. Geburtstag
 GERTRUD JAKLITSCH, Tischlerfeld 11
Zum 102. Geburtstag
 URSULA JERNEJ (SCHELY), Schloßstraße 10



Wir trauern um

JOHANN WILHELM REINER, Schloßstr. 10
 HERTA SIGLINDE PFEIFHOFER, Hohenfeld 10
 HUBERT MOSER, Heckenweg 2/1
 JAKOB HÜBL, Tischlerfeld 11
 LYDIA MUTHSPIEL, Pürkerweg 5/2
 ALFRED PETER KRASSNIG,
 Dr. Grimschitz Straße 6
 HERMANN KLETZ, Goritschitzen 24
 GERTRUDE KAROLINE MARAUNER,
 Zeno Goeß Weg 8
 HERMINE MARIA POLAK, Schloßstraße 10
 ELFRIEDE KRESSE, Tischlerfeld 11
 ELISABETH MARIA GRIMM, Tischlerfeld 2

MARIA MONSBERGER, Tischlerfeld 11
 MARGARETHE KOLLMITZER, Schloßstr. 10
 MAGDALENA TSCHERNJAK,
 Panoramastraße 24/1
 INGE SCHILLER, Tischlerfeld 11
 FRIEDERIKE KÄFER, Simislau 3/2
 LEONHARD FERNER, Schloßstraße 10
 MARIA FERNER, Schloßstraße 10
 ELISABETH LANNER, Simislauer Straße 7/1
 ANTON GORITSCHNIG, Körperweg 16
 WOLFGANG GÜNTER KUMMER, Kinder-
 dorfstraße 13/1
 STEPHANIE FRANZL, Schloßstraße 10
 GERD DIETMAR FLECKER, Witsch 2
 HERMENEGILDE STROBL, Kogelweg 4
 WILHELMINE KANDORFER,
 Krumpendorfer Straße 38/2
 ANNEMARIA HARRISON, Schloßstraße 10
 HUGO PULSINGER, Tischlerfeld 11
 ZÄZILIA UNTERWEGER, Tischlerfeld 11
 BRIGITTA BACHER, Schloßstraße 10
 KAROLINA ELFRIEDA PILAPEL, Tischlerfeld 11
 FRANZISKA SUSSITZ, Quellweg 43
 WALTER BELLINA, Ratzenegger Straße 1
 ERNA KOGLER, Schloßstraße 5/1

Städtische Bestattung
 Feldkirchen



Schulhausgasse 4
 9560 Feldkirchen
 Tel. 0 42 76 / 27 86
 Fax 0 42 76 / 29 562
 bestattung@feldkirchen.at

Bürozeiten: Mo-Do 7.30 – 12
 und 13 – 16.30 Uhr
 Fr 7.30 – 13 Uhr
 Ständige Bereitschaft:
 Tel. 0676 / 58 050 00

◀ BKG ▶

Bestattung
 Kärnten

Der letzte Weg bleibt unvergessen ...
 Jeder Mensch ist wertvoll.
 Abschied mit Kultur!

Sorgen Sie vor!
 Diskrete Abrechnung
 mit Ihrer Versicherung!



Tel: 050 199, www.bestattung-kaernten.at

Besuchen Sie auch unser kostenloses Kondolenzportal:
www.pax-requiem.at

Baugeschehen

21.06. bis 02.11.2017

GABRIEL PIRKER

- **Agnes und Christian Tautschnig** – Errichtung eines Wohngebäudes mit überdachtem KFZ-Abstellplatz und Errichtung einer PV-Anlage
- **Auto Rau GmbH** – Errichtung eines Lagerraumes
- **RM Bauträger GmbH** – Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 4 Wohneinheiten, Luftwärmepumpe und Carport mit Lagerräumen
- **Andreas und Alexandra Pirker** – Zubau zum bestehenden Wohnhaus
- **Dr. Sonja Filler und Patrick Filler, MAS** – Errichtung einer Stützmauer, einer Steinschichtung, eines Gartenhauses und einer Poolanlage
- **Christian Straschischnig** – Errichtung eines Carports
- **Franz Spitaler** – Änderung der Garage in einen Heizraum und Errichtung eines Kamins
- **SOS Kinderdorf Österreich** – Abbruch des Familienhauses Nr. 14 und Neubau des Familienhauses „Unter einem Dach“
- **Heinz und Christine Huainig** – Zubau zum bestehenden Wohnhaus
- **Sandra Haderlapp und Dr. Haderlapp Monika** – Neubau eines Wohnhauses mit Carport, Terrasse, Luftwärmepumpe
- **Thomas Kömetter** – Errichtung einer Brandwand und Einbau einer Brandschutztüre
- **Patrick Brandstätter und Kira Howanietz** – Errichtung eines Wohnhauses mit Carport, Luftwärmepumpe und Stützmauern
- **Kerstin Holdernig** – Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Luftwärmepumpe und Stützmauern
- **Josef und Notburga Dullnig** – Erhöhung der bestehenden Stützwände
- **Ing. Manfred Schurian** – Erweiterung des bestehenden Wirtschaftsgebäudes und der Bergehalle

- **Franz Hofbauer** – Teilabbruch des bestehenden Wirtschaftsgebäudes
- **Hannes Amon** – Umbau des Wirtschaftsgebäudes zu einem Wohnhaus und Abbruch des bestehenden Wohnhauses
- **Dr. Thomas Dullnig** – Errichtung eines Wohnhauses mit Garage
- **Helga Toniutti** – Anbau eines Kamines am bestehenden Wohnhaus im Zuge eines Einbaues einer Pellets-Zentralheizung (16KW) im bestehenden Kellergeschoß
- **Petra Staudacher** – Neuerrichtung Einfamilienwohnhaus mit Carport Luftwärmepumpe und Abstellraum
- **Landespolizeidirektion Kärnten** – Errichtung eines Treppenlifts und einer Zugangsrampe
- **Doris und Norbert Mocnik** – Sanierung und Adaptierung Gartenzaun
- **Auto Rau GmbH** – Errichtung einer Parkplatzüberdachung

Bauberatung:

Jeden Dienstag 9 bis 12 Uhr,
Gemeindeamt Moosburg, Bauamt

Müllabfuhr 2018

Müllabfuhrpläne sowie wichtige Informationen für das Jahr 2018 werden im Laufe des Monats Dezember per Post zugesandt. Darüber hinaus finden Sie Abfuhrtermine und aktuelle Infos ganzjährig unter: www.wsz-moosburg.at

Müllentsorgung zwischen den Feiertagen

Aufgrund der Weihnachtsfeiertage kann es zu Verschiebungen bei der Müllentsorgung kommen. Bitte haben Sie dafür Verständnis! Sollten die Altglas-Container zu den Spitzenzeiten (Weihnachten, Silvester) überfüllt sein, bringen Sie ihr Altglas bitte ein paar Tage später zum Container! Die Entleerung erfolgt wöchentlich und wird auch während der Weihnachtsfeiertage so rasch als möglich durchgeführt.

„Gelber Sack“ und „Gelbe Tonne“ RICHTIG TRENNEN: NEU AB 01.01.2018 PLASTIKFLASCHEN, METALLVERPACKUNGEN, GETRÄNKEKARTONS

Sie sammeln die leeren Plastikflaschen, Metallverpackungen und Getränkekartons und werfen sie sauber und restentleert in die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack. Wichtig: Je sauberer und besser sortiert das Sammelmateriale ist, desto besser kann es verwertet werden. Und wenn wir alle richtig trennen, profitiert vor allem eine – unsere Umwelt.

Fragen zum richtigen Trennen?

Claudia Derhaschnig und Sabrina Kandut aus dem WertstoffSammelzentrum Moosburg-Pörtschach-Techelsberg beantworten sie gerne.

T 04272 82 596 oder M 0664 321 18 87

Friedenslicht

Wir laden Sie sehr herzlich ein, das Friedenslicht am Heiligen Abend, Sonntag, 24. Dezember 2017, von 8 bis 12 Uhr im Gemeindeamt Moosburg, Moosburg Service, abzuholen. Wir freuen uns auf Sie!

Christbaumentsorgung gratis

Ab Mittwoch, 10. Jänner 2018 im WSZ während der Öffnungszeiten (Baum ohne Schmuck, Lametter etc.)

Vorankündigung für die Schuleinschreibung

Die Schuleinschreibung für das Schuljahr 2018/2019 findet am Donnerstag, 22. Februar 2018, von 13 bis 15 Uhr in der Volksschule Moosburg und in der Volksschule Tigring statt. Eine schriftliche Einladung folgt im Jänner.

Raketen zu Silvester

Das Verwenden pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 (Kleinf Feuerwerk) – das sind Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen und einen



Elena Schweitzer/Shutterstock.com

geringen Lärmpegel besitzen – ist in den Ortsgebieten der Marktgemeinde Moosburg vom 31.12.2017 20 Uhr bis 01.01.2018 2 Uhr gestattet. Die Verwendung dieser Feuerwerkskörper ist nach dem Pyrotechnikgesetz in geschlossenen Räumen, in unmittelbarer Nähe von Kirchen und

Gotteshäusern, von Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie innerhalb beziehungsweise in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen generell (auch außerhalb des Ortsgebietes) verboten.

Heizkostenzuschüsse 2017/2018

Ab sofort bis einschließlich 27. Februar 2018 können Anträge auf Gewährung eines Heizkostenzuschusses im Marktgemeindeamt, Moosburg-Service, gestellt werden. Richtlinien für die Gewährung:

EINKOMMENSRENZE FÜR HEIZKOSTENZUSCHUSS 180,00 €

Bei Alleinstehenden und Alleinerziehern 844,46 €
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen, Ehepaaren, Lebensgemeinschaften, 1.266,68 €
Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige) 130,30 €

EINKOMMENSRENZE FÜR HEIZKOSTENZUSCHUSS 110,00 €

Bei Alleinstehenden und Alleinerziehern 1.048,32 €
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen, Ehepaaren, Lebensgemeinschaften, 1.441,44 €
Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige) 130,30 €

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Das Einkommen aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen ist nachzuweisen: Lohnzettel, Bestätigung über Pensionsbezug, Arbeitslosengeld, Unterhaltsleistungen, Familienzuschüsse, Lehrlingsentschädigungen, Stipendien und Kinderbetreuungsgeld. Die Vorlage von Rechnungen für den Heizkostenzuschuss ist nicht mehr erforderlich. Die Auszahlung erfolgt direkt über das Amt der Kärntner Landesregierung. Bei Banküberweisung sind die Bankverbindung, die Kontonummer, IBAN und BIC anzugeben.

Gemeindeamt Moosburg

Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da! Direkt mit Durchwahl zu uns!
VORWAHL: 04272

AMTSLEITER

Norbert Pichler, MAS, MBA

T 83400-21, norbert.pichler@ktn.gde.at

SEKRETARIAT

Mag. Monika Jausz

T 83400-11,

buergermeister-sekretariat@ktn.gde.at

Silvia Remschnig

T 83400-32, sekretariat@ktn.gde.at

MOOSBURG-SERVICE

Sylvana Wobak

T 83400-20, sylvana.wobak@ktn.gde.at

Annita Kuschill

T 83400-30, annita.kuschill@ktn.gde.at

Sarah Sereinig

T 83400-10, sarah.sereinig@ktn.gde.at

BAUAMT

Gabriel Pirker, BA MA

T 83400-80, gabriel.pirker@ktn.gde.at

Mag. Liane Oswald

T 83400-70, liane.oswald@ktn.gde.at

INFRASTRUKTUR

BM DI (FH) Franz Kogler

T 04272 83400-22, f.kogler@ktn.gde.at

FINANZEN

Mag. Kurt Cottogni

T 83400-27, kurt.cottogni@ktn.gde.at

Horst Samitz

T 83400-24, horst.samitz@ktn.gde.at

Doris Salbrechter

T 83400-26, doris.salbrechter@ktn.gde.at

WASSER, KANAL

Eckhart Sagmeister

M 0664 5426555

eckhart.sagmeister@ktn.gde.at

BAUHOF

Hermann Koraschnig

M 0664 1255377

hermann.koraschnig@ktn.gde.at

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.moosburg.gv.at



IBK Ingenieurbüro Kronawetter
ZT Gesellschaft mbH



Planung und Örtliche Bauaufsicht der Kanalbauarbeiten für die Abwasserentsorgung Marktgemeinde Moosburg

Unsere weiteren Tätigkeitsbereiche:

- Verkehrswesen, Tunnelbau
- Wasserwirtschaft und Siedlungswasserbau
- Projektsteuerung, Begleitende Kontrolle
- Örtliche Bauaufsicht
- Geographische Informationssysteme

St. Martiner Straße 25
A-9500 Villach
Tel. 04242/515 14-0

Bräuhausgasse 37/2
A-1050 Wien
Tel. 01/804 53 69

Swietelsky
Bauges. mbh.

Gewerbestraße 6
9560 Feldkirchen



Telefon 04276/2195
Fax 04276/2195-4141

E-Mail:
feldkirchen@swietelsky.at
www.swietelsky.com

ASPHALTIERUNGEN

Hoch- und Tiefbauarbeiten aller Art

Erdarbeiten, Asphaltierungen und Pflasterungen, Kanal- und Hausanschlüsse, Wasserleitungsbau, Hochbau-, Beton- und Mauerungsarbeiten, Hangsicherung und Erosionsschutz, Begrünungen, Abdichtungsarbeiten, Sportplatzbau

Gerne erstellen wir kostenlos ein Angebot für Ihr Bauvorhaben.
Über Ihre geschätzte Anfrage würden wir uns freuen!

Gebr. HUFNAGEL
ABWASSERTECHNIK



- Kanalreinigung
- Rohrinspektion
- Dichtheitsprüfung
- Mobile WC-Toilettenvermietung

DAS MOBILE WC
HUFIX

9241 Wernberg • www.kanal-hufnagel.at • Tel. 0664 / 526 31 81 od. 80

Information:

Marktgemeinde Moosburg am Weg zur digitalen Postzustellung

Öffentliche Organisationen arbeiten zunehmend ohne Papier. Digitale Akte, Schriftstücke und Ablagesysteme sind die Zukunft. Die Marktgemeinde Moosburg startet Anfang 2018 mit der sogenannten „dualen Zustellung“ im Bereich der Abgabenvorschreibung. Duale Zustellung bedeutet, dass Sie als Kunde zwei Möglichkeiten haben, Schriftstücke (Abgabenvorschreibungen, Bescheide etc.) von uns zu erhalten – entweder wie bisher in Papierform oder eben digital.

Zustellung in Papierform

Bei der Zustellung in Papierform ändert sich für Sie nichts. Unsere Briefsendungen erhalten Sie weiterhin in einem Kuvert mit dem Wappen und Briefkopf der Marktgemeinde Moosburg.

Digitale Zustellung

Sollten Sie sich bereits bei einem zertifizierten Anbieter registriert haben, erhalten Sie beginnend mit 2018 die ersten digitalen Schriftstücke von uns. Wenn Sie noch bei keinem Anbieter registriert sind und an diesem Thema interessiert sind, können Sie sich im Internet informieren und bei einem für Sie passenden Anbieter registrieren lassen. Sie können sich aber auch gerne über die Vorteile bei den MitarbeiterInnen unserer Finanzabteilung informieren!

Wie funktionieren die neuen Abläufe?

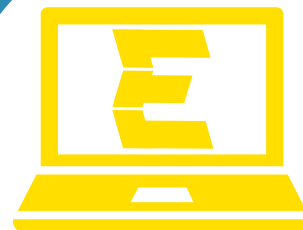
Die Marktgemeinde Moosburg arbeitet mit der Firma sendhybrid zusammen. Dieses Unternehmen versendet Schriftstücke digital – beispielsweise auf Ihren Computer, auf Ihr Tablet, auf Ihr Smartphone sowie – ganz klassisch – in Papierform. Im täglichen Ablauf funktioniert das so, dass die Marktgemeinde Moosburg die Schriftstücke, die an Sie zu versenden sind, an die Firma sendhybrid digital übermittelt. Wenn Sie nun bereits die digitale Zustellung bestellt haben, bekommen Sie die Post elektronisch übermittelt. Wenn Sie keine digitale Post bestellt haben, bleibt alles gleich. Sie bekommen die Post der Marktgemeinde Moosburg weiterhin in einem Kuvert.

Die Kuvertierung erfolgt aber nicht mehr durch die MitarbeiterInnen im Gemeindeamt, sondern ebenso durch die Firma sendhybrid. Die Marktgemeinde Moosburg erspart sich durch diesen Vorgang in Zukunft viele Stunden wertvoller Arbeitszeit. Das Kuvertieren tausender Vorschreibungen fällt weg und wird vollautomatisch umgesetzt. Dadurch haben wir mehr Zeit für Sie und Ihre Anliegen!

Infos: Marktgemeinde Moosburg, Finanzmanagement
Mag. Kurt Cottogni, T 04272 83400 27
E kurt.cottogni@ktn.gde.at

IMMER UND ÜBERALL DABEI: IHR E-BRIEFKASTEN

Flexibel wie ein E-Mail, sicher wie ein Brief: Mit Ihrem kostenlosen E-Briefkasten empfangen Sie wichtige Briefe online als E-Brief und haben damit immer und überall Zugriff auf Ihre Rechnungen, Verträge und Dokumente. Und mit der Post App passt Ihr E-Briefkasten sogar in Ihre Jackentasche. Mehr Informationen unter post.at/e-brief.
Wenn's wirklich wichtig ist, dann lieber mit der Post.



Der
E-Brief
ist da!

**JETZT
AUCH
MIT DER
POST APP!**





Appell der Jägerschaft

Jäger der Jagdgesellschaft Tigring haben freilaufende Hunde beobachtet, die Wild hetzten und schwer verwundeten. Auch für erfahrene Jäger war der Anblick erschreckend.

Der erst zwei Jahre alte Rehbock kämpfte wahrscheinlich Stunden mit dem Tod. Den Jägern blieb keine andere Wahl, als den Rehbock durch einen Fangschuss zu erlegen und ihn so von den schrecklichen Qualen zu erlösen.

Die Jagdgesellschaft Tigring appelliert deshalb an alle Hundebesitzer, ihre Vierbeiner im Wald und Feld an die Leine zu nehmen und auch zu Hause immer ein Auge auf sie zu werfen, da auf diese Weise derartig grausame Vorfälle vermieden werden könnten. Besonders im Winter braucht das Wild Ruhe, weil es durch die mangelnde Vegetation nicht in der Lage ist, aus einem vollen Stoffwechsel schöpfen zu können, und mit den Kraftreserven daher sparsam umgehen muss.

Jagdgesellschaft Tigring

Rechtlicher Hinweis

Auszug aus der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt-Land vom 17.10.2017. Gemäß § 69 Abs 4 des Kärntner Jagdgesetzes wird verordnet:

1. Zum Schutze des Wildes während der Brut- und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert, werden alle HundehalterInnen verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren.
2. Alle HundehalterInnen innerhalb geschlossener verbauter Gebiete sind verpflichtet, ihre Hunde so zu halten, dass dieselben am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.
3. Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht eine Verwaltungsübertretung und wird mit bis zu 1.450 Euro, bei erschwerenden Umständen (jagdwirtschaftlicher Nachteil), bis zu 2.180 Euro bestraft.

Auch das Kärntner Sicherheitspolizeigesetz verpflichtet die Hundehalter: Hundebesitzer sind demnach verpflichtet, die Tiere so zu halten und zu verwahren, dass keine Menschen in unzumutbarer Weise belästigt, gefährdet oder gar verletzt werden. Bei Bissverletzungen droht dem Hundebesitzer eine Anklage wegen fahrlässiger Körperverletzung.

SPRINGER

reisen erleben

www.springerreisen.at
facebook.com/springerreisen



**100,-
Frühbucher-
bonus**
vom
01.08.17-31.01.18



2. Moosburger Kreuzfahrt ab/bis Triest

**PREMIUM
ALLES INKLUSIVE**

Ohne Aufpreis

- Über 100 Markengetränke
- Spitzgangstronomie
- Service am Platz
- Getränke rund um die Uhr
- Sauna und Fitness
- Entertainment
- Kinderbetreuung

adria mit zadar

TUI Cruises Mein Schiff 2

Triest – Korfu – Kefalonia – Zadar – Ravenna – Triest

02.09. – 09.09.2018



Service: Beratung im Umgang mit Demenz

Die Unterstützung von Menschen mit Demenz, die Wertschätzung ihrer vorhandenen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Einbeziehung in das öffentliche Gemeinwesen sowie die Entlastung der pflegenden Angehörigen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe für uns alle. Dieser Aufgabe stellt sich die Marktgemeinde Moosburg.

Frau Mag. Sabine Battistata, klinische Gesundheitspsychologin und Gerontopsychologin, informiert und begleitet Sie gerne. „Die Beratungskosten übernimmt die Marktgemeinde Moosburg, die Beratung wird individuell abgestimmt“, sagt Vzbgm. Hermine Kogler. „Selbstverständlich unterliegt die Beratung der Schweigepflicht.“

Beratungsangebot:

- Das Krankheitsbild Demenz mit den unterschiedlichen Formen
- Symptome & Verlauf der Erkrankung
- Regionale Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie
- Begleitung von Menschen mit Demenz, den Alltag gestalten, Kommunikation, Umgang mit herausforderndem Verhalten etc.
- Entlastungs- und Betreuungsmöglichkeiten
- Stressbewältigung für pflegende Angehörige

Wann: Jeden zweiten Donnerstag im Monat, 16 bis 18 Uhr

Wo: Gemeindeamt Moosburg

Bei Interesse vereinbaren Sie bitte einen Termin im Sekretariat der Marktgemeinde **Moosburg**:
T 04272 83400

Marktgemeinde Moosburg Stellenausschreibung: FINANZVERWALTER

Wir sind eine innovative Marktgemeinde in einer der schönsten Gegenden Kärntens und bieten einer dynamischen Persönlichkeit die Möglichkeit, als **Finanzverwalter/in (Finanzmanagement)** tätig zu werden.

Die Einstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetzes. Die Entlohnung ist mit Stellenwert 45 vorgesehen.

Das Aufgabengebiet umfasst: Finanzmanagement, Buchhaltung, Abgabebuchhaltung, Controlling und Kostenrechnung.

Anforderungen: kaufmännische Ausbildung, vorzugsweise HAK-Matura mit Berufserfahrung, profunde EDV-Kenntnisse, die Bereitschaft zur beruflichen Weiterbildung und Ablegung diverser Dienstprüfungen sowie – bei männlichen Bewerbern – ein bereits abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst. Eine bestehende Position in ähnlicher Verwendung ist von Vorteil.

Eine aussagekräftige Bewerbung (in Papierform und digital) richten Sie bitte bis **spätestens 29. Dezember 2017** an die Marktgemeinde Moosburg, Amtsleitung, Kirchplatz 1, 9062 Moosburg, sowie per Email an moosburg@ktn.gde.at.

Detaillierte Infos auch unter www.moosburg.gv.at.

Moosburg, am 4. Dezember 2017

LAbg Herbert Gaggl
Bürgermeister



*MaRo, das Café in Moosburg für Jung und Alt,
wünscht all seinen Gästen
ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins Jahr 2018!*

Dr. Grimm und seine Vorliebe für die inneren Werte

Der Moosburger Herzchirurg Michael Grimm war viel auf der Welt unterwegs und hat sich in Innsbruck niedergelassen. Sein eigenes Herz schlägt für seine Familie, für etwas Erdung im Alltag und für die schönen Kindheitserinnerungen an Moosburg.

Ich wurde Anfang der Sechziger Jahre in den – damals noch – verschlafenen Ort Moosburg hinein geboren. Der beschauliche Jahreszyklus meiner Kindheit war geprägt von kirchlichen Festtagen, vom Volksschuljahr und von den jahreszeitabhängigen Freizeitaktivitäten. Schifahren auf der Schlosswiese, Eishockey-Spielen am Teich, Indianerlager im Wald und mystische Ministranten-Dienste in dunklen, abendlichen Vorweihnachtsmessen, das waren meine ersten, nachhaltig schönen Kindheitserinnerungen. Ewig hätte dies so weiter gehen können für mich. Und im Zentrum dieser unbeschwerten Geborgenheit waren meine liebevollen Eltern, meine Familie, meine Freunde, meine Nachbarn, das Tischlerfeld, die Teiche, das war mein zu Hause.

Dann der erste große Schritt aus dem Nest, der Besuch des Gymnasiums in der „Großstadt“ Klagenfurt. Acht Jahre im Laufschrift zum Schulbus, der ewige Kampf um die besten Sitzplätze im Bus in der Nähe der hübschen Mädchen, und nach der Schule wieder im Laufschrift vom Bus nach Hause, Schlittschuhe anziehen und ab auf den Teich. Die Hausaufgaben werden sich später auch noch erledigen lassen.

Nachdem mein Berufswunsch, nämlich Herzchirurg zu werden, seit meiner frühesten Jugend fest stand, blieb mir nichts anderes übrig als zum Medizinstudium wegzugehen. Nur wohin, war die Frage. Innsbruck ... wo liegt denn das? Graz ... wieder lauter Kärntner Studenten, da bleibt ja alles gleich! Und so kam ich dann nach Wien, das sich im Laufe der Jahre zu meiner zweiten Heimat entwickelte. Medizinstudium, Ausbildung zum Herzchirurgen, Forschungsprojekte, Kongresse, Herztransplantationen, Auslandsaufenthalte – die Zeit fliegt dahin, und ehe man sich versieht, sind die Jahrzehnte ins Land gezogen.

Privat bin ich mit meiner tollen Frau Sigrid verheiratet. Sie stammt vom anderen Ende Österreichs aus dem Waldviertel und erdet mich immer, wenn es zu viel wird. Unsere Tochter Katharina studiert in Wien und teilt unsere Vorliebe für Kärnten. Die Konstante in dieser schnellen Zeitspanne – das waren die Sommerferien in Moosburg, der regelmäßige Kontakt mit der Familie und den Freunden, das



Univ. Prof. Dr. Michael Grimm, Herzchirurg (li.) und Bruder Univ. Prof. Dr. Georg Grimm, Kardiologe mit der bereits verstorbenen Mutter
Foto unten: Familie Grimm beim Skiurlaub in Heiligenblut

Erkunden neuer Routen mit dem Fahrrad sowie unzählige Wanderungen durch Kärnten. All diese Aktivitäten bleiben wichtige Rituale und schaffen ein anhaltendes Gefühl der Heimat in Moosburg für uns.

Und während ich so durch die Ferne reise und die Jahre nur so dahingaloppieren, hat die Gemeinde Moosburg in dieser Zeitspanne eine ganz spannende Entwicklung genommen. Moosburg verfügt über ein stets schöner werdendes Ortsbild und über ein in sich ruhendes Selbstwertgefühl als selbstständige Gemeinde, die nicht nur Schlafstatt für Klagenfurt ist, sondern ein schönes, eigenständiges Sozialgefüge hat.

Beruflich hat mein Weg mich letztendlich dann doch noch nach Innsbruck geführt. Jetzt weiß ich endlich, wo das liegt. 2010 wurde ich zum Vorstand der Universitätsklinik für Herzchirurgie an der Medizinischen Universität Innsbruck berufen. Ein toller Job, wieder viel Arbeit, viele Kongresse, viele Forschungsprojekte und Chirurgen aus vielen Ländern, die zu uns kommen, um unsere Operationsmethoden zu studieren. Beste Voraussetzungen also. Ich mag Innsbruck, aber Moosburg bleibt halt doch ein Stück Heimat. Die Teiche, der Wald, ein schöner Ort, der Wörthersee so nahe ... Herz, was willst du mehr!



Schwarwel/toonpool.com

Was ist das? Wo ist das?

Das Fotorätsel der Juliausgabe wurde von Herrn Willi Houta, Schloßstraße 5, 9062 Moosburg gelöst: Es handelt sich um den Kopf des Mooswurms am Kinderspielplatz in Moosburg. Als Preis gab es eine wertvolle Armbanduhr von Jaques Lemans.

Moosburg hat viele Besonderheiten zu bieten: Bauten, Objekte und Naturdenkmale, verwunschene Ecken, magische Orte und idyllische Raritäten. Mit dem Fotorätsel möchten wir diese Besonderheiten unter einem etwas anderen Blickwinkel präsentieren.

Raten Sie auch dieses Mal mit und gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von 80 Euro von Cafe MaRo!

Aus allen Einsendungen, die bis **28. Februar 2018** bei uns einlangen, wird die Gewinnerin bzw. der Gewinner ermittelt. Schreiben Sie uns an moosburg@ktn.gde.at oder kommen Sie einfach im Moosburg-Service vorbei und geben Ihre Antwort ab. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln!



Dezember 2017

Samstag, 09.12., 8 bis 12 Uhr Bauern- und Regionalmarkt mit Adventmarkt

Moosburger Regional- und
Bauernmarktverein
SCHLOSSWIESE MOOSBURG
.....

Samstag, Sonntag

9. bis 10.12., ab 14 Uhr

Weihnachtsmarkt mit Advent-
programm: Kutschenfahrten,
Kinderreiten, Zauberer und
Kasperltheater
SCHLOSS MOOSBURG
.....

Sonntag, 10.12., 15 Uhr

Familien- und Kinderadvent
Liste GEMA, Georg Malle
SCHLOSS MOOSBURG
.....

Sonntag, 10.12., 18 Uhr

Adventkonzert
Gemischter Chor Moosburg
EVANGELISCHES GEMEINDE-
HAUS
.....

Ab Montag, 11.12. bis 23.12., täglich 10 bis 18:30 Uhr

Sonntag, 24.12., bis 12 Uhr Christbaummarkt

Gerwin Matzer
SCHLOSSWIESE MOOSBURG
.....

Samstag, Sonntag

16. bis 17.12., ab 14 Uhr

Weihnachtsmarkt mit Advent-
programm: Kutschenfahrten,
Kinderreiten, Zauberer und
Kasperltheater
SCHLOSS MOOSBURG
.....

Sonntag, 17.12., 15 Uhr

**Adventkonzert mit Krippen-
spiel, Sängerrunde Gallin
und MGV Bärndorf**
GASTHAUS BÄRNWIRT,
BÄRNDORF
.....

Sonntag, 24.12., 21:30 Uhr

Christmette in Tigring
Röm.-kath. Pfarramt
PFARRKIRCHE TIGRING
.....

Sonntag, 24.12., 23 Uhr

Christmette in Moosburg
Röm.-kath. Pfarramt
PFARRKIRCHE MOOSBURG
.....

Sonntag, 31.12., 17 Uhr

Jahresschlussandacht
Röm.-kath. Pfarramt
PFARRKIRCHE MOOSBURG
.....

Sonntag, 31.12., 19 Uhr

Jahresschlussandacht
Röm.-kath. Pfarramt
PFARRKIRCHE TIGRING
.....

Jänner 2018

Samstag, 13.01., 14:30 Uhr

**Gesundheitsvortrag mit
DDr. Christian Stromberger**
Thema: „Gelassenheit“
Trachtengruppe Tigring
TIGRINGERHOF
.....

Sonntag, 14.01., 10:30 Uhr

**Antonius-Sonntag mit
Versteigerung**
von Fleischprodukten
Röm.-kath. Pfarramt
FILIALKIRCHE DELLACH
.....

Samstag, 27.01., 18 Uhr

Vollmondwanderung
Team Herbert Gaggl,
ÖVP Moosburg, TREFFPUNKT:
BAUERNHOF JESSENITSCH-
NIG vlg. GOGGL, NUSSBERG
.....

Februar

Sonntag, 04.02., 9 Uhr

Hl. Messe mit Kerzenweihe
Röm.-kath. Pfarramt
PFARRKIRCHE MOOSBURG
.....

Samstag, 10.02., 20 Uhr

Maskenball
FF-Moosburg
TSCHEMERNIG SAAL
.....

Sonntag, 11.02., 14 Uhr

Kindermaskenball
Familie Günter Feichter
TREFFPUNKT: SPORTPLATZ
TUDERSCHITZ
.....

Montag, 12.02., 20 Uhr

Rosenmontag-Ball
SPÖ Moosburg
TSCHEMERNIG SAAL
.....

Mittwoch, 14.02., 18 Uhr

**Heilige Messe mit Aschen-
kreuzerteilung**
Röm.-kath. Pfarramt
PFARRKIRCHE MOOSBURG
.....

März

Samstag, 10.03., 8 bis 12 Uhr

Bauern- Regionalmarkt
Bauern- und Regionalmarkt-
verein Moosburg
SCHLOSSWIESE MOOSBURG
.....

Samstag, 10.03., 16 Uhr

Osterpreisschnapsen
Familie Günter Feichter
GH KARAWANKENBLICK
.....

Sonntag, 11.03., 9 Uhr

**Gedenkmesse für verstor-
bene Kameradinnen und
Kameraden, Kaiser Arnulf**
Kameradschaftsbund
PFARRKIRCHE MOOSBURG
.....

Freitag, 16.03., 20 Uhr

Theateraufführung
Theatergruppe Moosburg
TSCHEMERNIG SAAL
.....

Samstag, 17.03., 20 Uhr

Theateraufführung
Theatergruppe Moosburg
TSCHEMERNIG SAAL

Sonntag, 18.03., 14 Uhr

Theateraufführung
Theatergruppe Moosburg
TSCHEMERNIG SAAL
.....

Donnerstag, 22.03., 20 Uhr

Theateraufführung
Theatergruppe Moosburg
TSCHEMERNIG SAAL
.....

Freitag, 23.03., 20 Uhr

Theateraufführung
Theatergruppe Moosburg
TSCHEMERNIG SAAL
.....

Samstag, 24.03., 20 Uhr

Theateraufführung
Theatergruppe Moosburg
TSCHEMERNIG SAAL
.....

Sonntag, 25.03., 8:45 Uhr

Palmweihe und Heilige Messe
Röm.-kath. Pfarramt
PFARRKIRCHE MOOSBURG
.....

Sonntag, 25.03., 9 bis 13 Uhr

Osterbasar
Trachtengruppe Tigring
BILDUNGSCAMPUS VS
TIGRING
.....

Sonntag, 25.03., 10:30 Uhr

Palmweihe und Heilige Messe
Röm.-kath. Pfarramt
PFARRKIRCHE TIGRING
.....

Samstag, 31.03., 14 Uhr

Osterschießen
LG-Kreggab
ALTES RÜSTHAUS KREGGAB
.....

Samstag, 31.03., 19:30 Uhr

Auferstehungsfeier
Röm.-kath. Pfarramt
PFARRKIRCHE TIGRING
.....

Nähere Informationen

bei Annita Kuschill unter
T 04272 83400-30
www.moosburg.gv.at



MISSION: LEIDENSCHAFT.

LEB ES RAUS. MIT DEM NEUEN BMW X3.



Symbolbild



Wolfgang Denzel Auto AG

Feldkirchner Straße 90, 9027 Klagenfurt

Tel.: 0463/45 400-0, klagenfurt.bmw@denzel.at

www.denzel.at

BMW X3: von 135 kW (184 PS) bis 265 kW (360 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 5,0 bis 8,2 l/100 km, CO₂-Emission von 132 bis 188 g CO₂/km.



Freude am Fahren

Inhalt

SEITE 2

Mein Blick auf Moosburg

SEITE 3

Bürgermeister und ReferentInnen



SEITE 6

Alarmstufe Klimawandel

Wir Menschen tragen zur Erderwärmung bei. Die Konsequenzen sind schon jetzt spürbar. Praktisch alle Lebens- und Wirtschaftsbereiche sind davon betroffen.

SEITE 8

Moosburg drückt auf die Energiebremse

SEITE 10

Zahlen, Daten und Fakten

Weil wir Eisbären lieben ...

SEITE 11

Dürfen wir Sie kurz was fragen?



SEITE 12

Bildung

Wasserdrache, Steckerlbrot und die Klasse des Lebens

SEITE 16

Next Generation

Die Frau mit dem Tunnelblick

SEITE 18

New Business

Massagestudio und Achtung Abschleppzone!

SEITE 19

Blick hinter die Kulissen

Das Seniorenzentrum als Ort des Wohlfühlens

SEITE 20

Partnerstadt

Fußball in aller Freundschaft



SEITE 21

Show your talent

Herbert Brandstätter: Schönheit unter Hochspannung

SEITE 22

Vereinsleben

Musik, Markt und Vorhang auf für den Liebling

SEITE 25

Infrastruktur

SEITE 26

Chronik

Auf nach Mallorca, sagt der Hausverstand! Wir berichten von Hölzern, Blumen und Jägerbataillons, lassen Rainhard Fendrich nachklingen, und freuen uns über schöne Auszeichnungen und auf Benno Schollum.

SEITE 34

Aus dem Gemeinderat

SEITE 36

Standesamt

SEITE 38

Bauen und Service



SEITE 44

Moosburg anderswo

Michael Grimm und seine Vorliebe für die inneren Werte: Wir haben den Moosburger Herzchirurgen um einen Brief aus seiner Wahlheimat Innsbruck gebeten.

SEITE 45

Es darf wieder mal gelacht und gerätselt werden

Seite 46

Veranstaltungskalender

IMPRESSUM:

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Moosburg

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Moosburg,

Bgm. Herbert Gaggl, Kirchplatz 1, 9062 Moosburg

Redaktion: AL Norbert Pichler, MAS, MBA

Konzept und Beratung: Wojciech Czaja

Gestaltung und Umsetzung: Helga Innerhofer

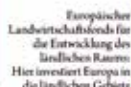
Druck: Hermagoras, Klagenfurt

Fotos: Marktgemeinde Moosburg

Copyrightvermerke bei den Bildern

Titelfoto: Shutterstock.com

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LAND KÄRNTEN